

Erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Telefon Maribor Nr. 2670) sowie Verwaltung und Buchdruckerei (Telefon Maribor Nr. 2024): MARIBOR, Jurčičeva ul. 4. Filialredaktionen in BEOGRAD, Despotičeva ulica 6. Tel. 2884. Anträge Rückporto belegen.



Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung) Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 25 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din. Manuskripte werden nicht retourniert.

Mariborer Zeitung

Eine japanische Falle?

Amerikas Antwort auf das Tokioter Ultimatum / Japan für ein „Locarno“ im Stillen Ozean

Washington, 26. August.

Als Antwort auf die japanische Demarche, worin die sofortige Einstellung der Durchführung des amerikanischen Marinebauprogramms gefordert wird, unterschrieb der Marineminister gestern abends ein Dekret, wonach zwei leichte Kreuzer und zwei Flugzeugmuttersschiffe sofort auf Stapel zu legen sind. Die Kreuzer dürften je 11.5 u. die Flugzeugmuttersschiffe je 18 Millionen, zusammen somit 61 Millionen Dollar kosten. Demnächst wird der Bauauftrag für einen Großkreuzer sowie zehn Torpedobootzerstörer und Unterseeboote erfolgen.

London, 26. August.

Raum hat Japan die Welt mit ihrer entseidenen Forderungen an die Vereinigten Staaten, keine Vermehrung der Kriegsstärke vorzunehmen, in Unruhe versetzt, als es die interessierten Mächte mit einem friedlichen Vorschlag überrascht, der in Zukunft jeden bewaffneten Konflikt am Pazifik verhindern soll. In der Tagung des Instituts für internationale Beziehungen legte die japanische Delegation einen entsprechenden, von einem Tokioter Universitätsprofessor ausgearbeiteten Entwurf vor. Es handelt sich hierbei um die Einberufung einer internationalen Konferenz zum Studium von Maßnahmen, die den Frieden im Stillen Ozean dauernd sicherstellen sollen. In dieser Konferenz soll ein

Sicherheitspakt angenommen werden, worin sich alle interessierten Mächte die gegenseitige Unverletzlichkeit garantieren. Dieser Pakt hätte Japan, die Vereinigten Staaten, England, Frankreich, China u. Rußland zu umfassen.

In amerikanischen Kreisen glaubt man, Japan wolle sich auf diese Weise nur vor dem Vorwurf schützen, daß es einen bewaffneten Konflikt provoziere. Andere neigen jedoch der Ansicht zu, daß die japanische Demarche nur ein Manöver sei, das die Vereinigten Staaten zwingen sollte, einen Sicherheitspakt mit Japan abzuschließen. Japan hätte auf diese Weise freie Hand bei der angekündigten Abrechnung mit Rußland.

Kaiser Wilhelm schwerkrank.

Paris, 26. August.

Aus Doorn wird gemeldet, daß Kaiser Wilhelm ernstlich erkrankt ist. Er muß auf Anraten der Ärzte das Zimmer hüten. Ueber seine Erkrankung wird nichts genaueres berichtet.

Kurze Nachrichten

Berlin, 26. August.

Reichswehrminister Blomberg begab sich heute früh mit Flugzeug nach Reudede, wo er an einem Abendessen bei Hindenburg teilnimmt. Morgen wird der Reichspräsident in Begleitung des Reichswehrministers an einer Kundgebung beim Lannenberg-Denkmal teilnehmen. Auch die Chefs der Heeresleitung General Hammerstein und der Marineleitung Admiral Räder werden den Reichspräsidenten begleiten. Interessanterweise weist gestern in Reudede auch Ministerpräsident Brüning als Gast Hindenburgs; er wird sich Sonntag in Reudede aufhalten.

Paris, 25. August.

Anlässlich der großen Manöver in Oberitalien hielt Mussolini in Cuneo vom Balkon des Stadthauses aus eine Rede, worin er die Größe Italiens verherrlichte. Der Ministerpräsident verwies darauf, daß man Italien nicht nur im Kriege, sondern auch im Frieden fürchten müsse. Das faschistische Regime werde Italien derart ausbauen, daß die übrigen Staaten vor ihm zittern würden. Es sei sich dessen bewußt, daß es noch große Aufgaben zu erfüllen habe.

New York, 25. August.

Die Folgen des furchtbaren Sturmes an der atlantischen Küste erweisen sich jetzt als viel schwerer, als anfangs angenommen wurde. Da die meisten Telegraph- und Telefonverbindungen unterbrochen sind, läßt sich der gesamte Schaden noch nicht überblicken. Man rechnet auf Grund der vorliegenden Meldungen, daß das katastrophale Unwetter einen Schaden von mehreren hundert Millionen Dollar verursacht hat. 500 Todesopfer sollen zu beklagen sein.

Schlafkrankheit-Epidemie.

St. Louis, 26. August.

An einer im Staate Missouri epidemieartig auftretende Art von Schlafkrankheit sind seit anfangs August 25 Personen gestorben, 250 weitere Personen sind in den Krankenhäusern zur Behandlung untergebracht. Da bisher noch kein Mittel zur Bekämpfung dieser geheimnisvollen Krankheit gefunden wurde, ist zu befürchten, daß sie noch weitere Todesopfer fordern wird.

Verfuchtes Eisenbahnattentat in Ungarn.

Budapest, 26. August. In der Nähe der Station Pest-Szent Edele wurde eine 1 Meter lange Eisenbahnstange gefunden, die von einem unbekanntem Täter in den Wechsel gezwängt wurde, offenbar in der Absicht, eine Zugsentgleisung herbeizuführen. Ueber das Hindernis ist ein Lastzug hinweggefahren, doch ereignete sich infolge der geringen Geschwindigkeit kein Unfall.

Moratorium der Hausbesitzer

Eine Forderung des Verbandes der Hausbesitzervereine

Beograd, 26. August.

Der Verband der Hausbesitzervereine richtete an die kompetenten Stellen eine Eingabe, worin die unverzügliche Einführung eines ähnlichen Schutzes verlangt wird, den die Geldinstitute im Artikel 5 des Bauernschutzgesetzes genießen. Im Sinne dieser Forderung sollen die Haus-

besitzer vor dem Zwangsverkauf ihrer Gebäude und vor der vorzeitigen Kündigung der Kredite geschützt werden, auch soll die Umwandlung der kurzfristigen Darlehen in langfristige ermöglicht und die Amortisationsquoten verringert werden. Jedenfalls sei es Pflicht der berufenen Stellen, darauf zu wirken, daß der Zinsfuß unverzüglich gesenkt wird.

Worauf sich Dollfuß und Mussolini einigten

Der angebliche Inhalt der Vereinbarungen von Riccione

London, 26. August.

Eine aufsehenerregende Meldung über Mussolinis Wirtschaftspläne hinsichtlich Oesterreichs und Ungarns veröffentlichte heute die „Daily Mail“. In den Besprechungen zwischen Dr. Dollfuß und Mussolini seien folgende Vereinbarungen getroffen worden: 1. Italien gewährt Oesterreich eine Freizone im Triester Hafen. 2. Oesterreich ruft eine Handelsflotte ins Leben, welche die österreichische Flagge führen und ihr Hauptquartier in Triest haben wird. 3. Oesterreich konzentriert seinen gesamten Ueberseehandel nach Möglichkeit nach Triest. 4. Italien gewährt den österreichischen Waren bei ihrer Einfuhr eine

Vorzugsbehandlung. — 5. Italien steigert seine Einfuhr aus Oesterreich dadurch, daß alle vom Staate kontrollierten Organisationen Waren, auf deren Einfuhr Italien angewiesen ist, in erster Linie aus Oesterreich bezieht.

Die Vereinbarungen zwischen Italien und Ungarn sehen nicht nur eine Sonderbehandlung für die ungarische Ausfuhr nach Italien vor, sondern sie enthalten auch das Versprechen, daß Italien den gesamten Uebersehuh der ungarischen Maisernte aufkaufen wird, soweit sie nach anderen Ländern nicht ausgeführt werden kann. Mussolini strebt darnach, auch die anderen Donauländer in diese Vereinbarungen einzubeziehen.

Neuer englischer Segelflugrekord.

London, 26. August.

Mrs. G. E. Collins, ein Mitglied des Londoner Segelflug-Klubs, hat einen neuen englischen Rekord im Distanz-Segelflug aufgestellt, indem er über 22 Meilen zurücklegte. Collins ist auch der Inhaber des Höhenrekordes mit 1750 Meilen.

Die afrikanische Frage.

London, 26. August.

Wie „Daily Telegraph“ erfährt, wird die afrikanische Frage in der nächsten Session vor den Völkerverbund gelangen. Die Regierung von Baadad hat bereits gegen die Mandats-

mächte in Genf Anklage erhoben und diese beschuldigt, die afrikanischen Flüchtlinge mit Waffen zu versorgen und eine antisiasiatische Propaganda zu betreiben. Im übrigen wird auch die englische Regierung, die sich für die Sicherheit der Afrikaner verantwortlich fühlt, die Frage vor den Völkerverbund bringen.

Wierzig Todesopfer der Orkankatastrophe in Amerika.

New York, 25. August. Dem schweren Orkan, der Mittwoch an der Ostküste der Vereinigten Staaten wütete, sind nach den bisherigen Feststellungen vierzig Menschenleben zum Opfer gefallen. Mehrere hundert Personen wurden zum Teil schwer verletzt.

Kinderwagen-Rennen.

In Sutton Harbour, Plymouth, fand dieser Tage das alljährliche große Sommerfest der englischen Küstefischer statt. Nach Ruderwettbewerben und einer aufregenden Segelregatta wurden auf Festlande sportliche Veranstaltungen aller Art geboten. Eine große Zuschauermenge hatte sich eingefunden und sportete die Teilnehmer durch laute Zurufe an. Den Höhepunkt des Tages bildete das traditionelle Kinderwagen-Rennen der Fischerfrauen, die an dem Ehrentage ihrer Gatten ebenfalls Lorbeeren ernten wollten. Mit beiden Händen wurden die Lenkstangen des Kinderwagens fest umklammert, u. dann ging es in laufendem Dauerlaufen über die lange Bahn. Glücklicherweise besaßen die Fischerfrauen trotz ihrer Sportbegeisterung noch soviel Ueberlegung, ihre Sproßlinge vor dem Rennen aus dem Wagen zu nehmen u. in sichere Obhut zu bringen.

Ein echter van Dyck für 200 Dinar.

Ein van Dyck-Porträt, das einen Wert von 500.000 bis eine Million Dinar besitzt, wurde von einer Frau aus Birmingham für 200 Dinar erworben und hing jahrelang in einer kleinen Dachstube, bis es jetzt endlich einen Ehrenplatz in der städtischen Gemäldegalerie gefunden hat. Frau E. Bendall sah das Bild vor Jahren in einem kleinen Antiquitätenladen in Stortford, wo sie ihre Ferien verbrachte. Sie kaufte es für 200 Dinar, ohne eine Ahnung von dem wahren Wert des Kunstwerks zu haben. Zu Hause hing sie es in einem Dachstübchen auf und zeigte weiter kein Interesse dafür. Dort hing das Bild jahrelang. Eines Tages entdeckte es ein Glaser, der mehrere Familienporträts einrahmen sollte. Er erkannte sofort, daß man es hier mit einem äußerst wertvollen Kunstwerk zu tun hatte und machte Frau Bendall darauf aufmerksam. Sie ging mit dem Bilde zur Museumsverwaltung und ließ seinen Wert schätzen. Auf den Rat der Sachverständigen überließ sie es dem städtischen Museum zu Ausstellungszwecken.

Börse

3. August, 26. August. Devisen: Paris 20.225, London 66.57, New York 355, Mailand 27.35, Prag 15.30, Wien 72.80, Berlin 128.



Mustermesse in Ljubljana

„Ljubljana im Herbst“

2.—11. September 1933

Kultur- u. Wirtschafts-Ausstellung

Das Ausstellungsgelände umfaßt eine Fläche von 40.000 m².

Jugosl. Veterinärausstellung

Ausstellung »Slowenische Kirche«, Missions-, ethnologische- und Kunstausstellung, »Slowenische Madona«

Ausstellung für Wein, Käse und Milch, Honig, Gemüse, Obst und Sämereien

Dalienausstellung

Vienschau, Montafonerasse am 2. und 3. September, sowie Ziegen und Schafe

5. bis 11. September

Hausausstellungs-Ausstellung

Ethnologische Ausstellung der Timok-Gegend

Industrie und Gewerbe (speziell Möbel)

Konkurrenz-Wettspielen der jugosl. Harmonikakdnstler am 8. September

Vergnügungspark — Varieté

Halber Fahrpreis auf den Bahnen. Nachlässe auf Schiffen.

Legitimationen sind in den Fahrkartenhäusern »Putnik«, allen größeren Geldinstituten, sowie Pfarr- und Gemeindeämtern erhältlich.

10184

Rotary-Konferenz in Lausanne

Lausanne, 25. August.

Vom 27. bis 29. August vereinigen sich in Lausanne mehrere hundert Delegierte des internationalen Rotary-Clubs zur zweiten Regional-Konferenz für Europa, Afrika und Asien. Der Gesamtclub zählt heute in allen Erdteilen 150.000 Mitglieder in 3500 lokalen Clubs. Die erste Versammlung wird vom Präsidenten des Organisationskomitees Adrien Brandt eröffnet; es halten in ihr auch Bundesrat Pilet-Golaz und Regierungsrat Bujard Ansprachen.

Das allgemeine Verhandlungsthema berührt die Beteiligung Europas an der Organisation der Weltwirtschaft. Ueber die Zolltarife spricht Dr. Otto Böhler (Wien), über die europäischen Währungen John Crabtree (Walfall); über die Arbeitslosigkeit in Beziehung zum Kapitalismus und Kommunismus Dr. Milan Stojadinović (Beograd); über internationale industrielle Zusammenarbeit Etienne Fougere (Lyon); über internationalen Dienst William de God-Buning (Haag); über Berufsdienste S. Scheandia (Madrid); über Dienste von allgemeinem Interesse M. Cervenka (Posen); die Frage des internationalen Austausch junger Leute behandelt Professor Jure aus Budapest. Mit der Tagung sind auch Berufsgruppenkongresse verbunden, ferner ein Ausflug nach Montreux und Caux sowie anschließende Reisen durch die Schweiz.

Schiffahrtstreif in Frankreich



„Sperrketten“ streifender Schiffer auf der Duse.

Der Streit der französischen Kanalschiffer, der sich vor allem gegen die Verwendung von Motorkähnen wendet, dehnt sich trotz der behördlichen Maßnahmen weiter aus. An der Mündung der Duse in die Seine haben die Streikenden wieder eine neue Sperrkette

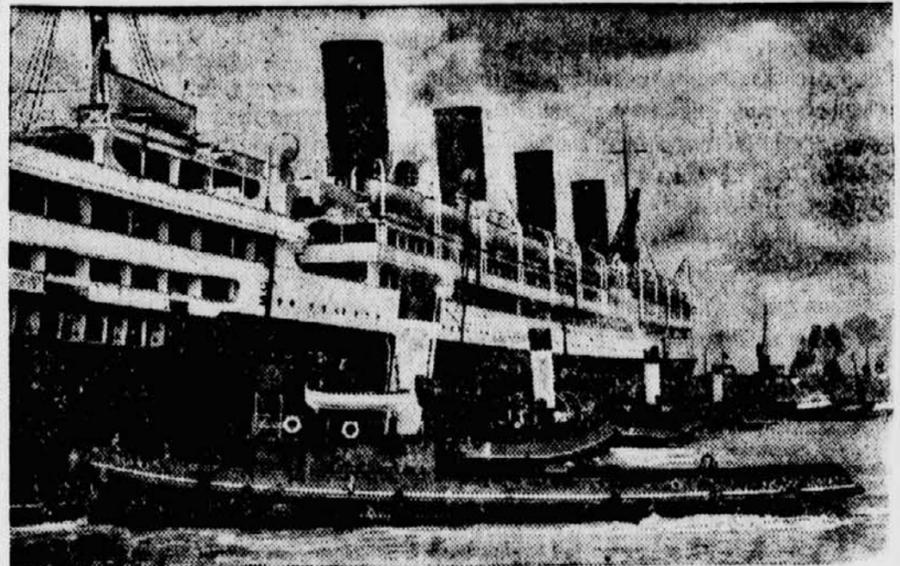
Nationalitätenprinzip um jeden Preis

Marquet über die Mißerfolge des internationalen Sozialismus

Paris, 25. August. In der heutigen Sitzung des Internationalen Sozialistenkongresses erklärte der Franzose Marquet von der äußersten Rechten der französischen Sozialistischen Partei, vier von den Sozialisten in vier Ländern unternommene Experimente hätten mit einem Mißerfolge geendet, der die Sozialistische Internationale dazu verurteilte, in den vier großen Ländern Deutschland, England, Italien und Rußland keine Rolle mehr zu spielen. Die wesentliche Ursache für diesen Mißerfolg sei der fundamentale Widerspruch, der mit der Unfähigkeit geendet habe, die Macht revolu-

tionär zu übernehmen oder demokratisch zu regieren. Der Sozialismus habe gegenüber den grundlegenden Problemen keine genaue Stellung genommen. Wenn Mussolini der Ansicht sei, daß der Faschismus kein Exportartikel sei, so ersetze dagegen der Hitlerismus das Nationalitätenprinzip durch das Rassenprinzip, das, wenn es durchbringen sollte, in Europa eine lange Periode von Wirren und Kriegen mit sich bringen würde. Marquet erklärte schließlich, daß es notwendig sei, das Nationalitätenprinzip um jeden Preis aufrechtzuerhalten und alle Konsequenzen daraus zu ziehen.

Gullber und Lilliput



Der Riesendampfer „Aquitania“ der White Star Line wird von winzigen Schleppbooten aus den Docks von Southampton auf das offene Meer geschleppt.

Gleiches mit Gleichem

Konzentrationslager für österreichische Nationalsozialisten

Wien, 25. August

Die Presse befaßt sich eingehend mit der Hitlerpropaganda in Oesterreich und fordert, daß Gleiches mit Gleichem vergolten werden müsse. Alle Gegner des Nationalsozialismus würden in Deutschland in Konzentrationslagern mundtot gemacht. Ähnliche Maßnahmen sollten auch in Oesterreich ergriffen werden, nur mit dem Unterschiede, daß die Nationalsozialisten unschädlich gemacht werden sollen. Die Regierung müßte sich dazu entschließen, Zwangsverstätten einzurichten, in denen die im Dienste der Hitlerpropaganda stehenden Elemente streng

beaufsichtigt würden. Oesterreich sehe sich zu solchen Vergeltungsmaßnahmen gezwungen, da Deutschland auf alle mögliche Weise eine immer intensivere Wählerarbeit entwickle.

Einige Blätter berichten in diesem Zusammenhang, der Minister für öffentliche Sicherheit Fey hätte von der Regierung bereits die Vollmacht erhalten, alles Nötige vorzunehmen und Entwürfe für die Errichtung von Konzentrationslagern sowie andere Vergeltungsmaßnahmen gegen die Nationalsozialisten auszuarbeiten.

Bei verschiedenen verdächtigen Personen wurden Hausdurchsuchungen vorgenommen, die viel belastendes Material zutage förderten. Auf Grund des Ergebnisses dieser Hausdurchsuchungen wurde der Führer der Eisenbahnergewerkschaft Haubner und Kroh verhaftet, da festgestellt wurde, daß diese Organisation im Dienste der Berliner Arbeitsfront steht.

Der Umstand, daß die Berliner Regierung jene reichsdeutschen Studenten, die an den österreichischen Hochschulen zu studieren beabsichtigen, von der Entrichtung der vorgeschriebenen Ausreisetaxe von 1000 Mark befreit hat, wird dahin ausgelegt, daß Deutschland damit den Zweck vorfolge, mit Hilfe der Studierenden intensivere nationalsozialistische Propaganda in Oesterreich zu betreiben. Wie verlautet, beabsichtigt die Wiener Regierung, reichsdeutschen Studenten nur nach eingehender genauer Information über jede einzelne Person von Fall zu Fall Einreisewilligungen zu gewähren. Nach der „Allgemeinen Zeitung“ haben die Führer der österreichischen Nationalsozialisten aus Berlin geheime Weisungen über ihre weitere Tätigkeit erhalten. Alle Reichsdeutschen, die stellenlos geworden sind, werden fortan unverzüglich nach Deutschland abgeschoben.

Große Flottenparade vor dem Kaiser von Japan.

Tokio, 25. August.

Eine Armada von 161 Schlachtschiffen wurde heute früh aus Anlaß des Abschlusses der drei Monate lang durchgeführten japani-

schen Flottenmanöver vom Kaiser von Japan besichtigt. Die 161 Einheiten sind nahezu sämtlich erst nach dem Kriege erbaut und verfügen über eine Raumverdrängung von insgesamt 848.000 Tonnen.

Vandervelde



Der frühere belgische Ministerpräsident Vandervelde präsidiert dem Kongreß der 2. Internationale in Paris.

Die Deutschland-Resolution des Zionistenkongresses

Paris, 25. August.

In der gestrigen Nachtsitzung des Zionistenkongresses wurde die Deutschland-Resolution angenommen, die folgende Forderungen enthält: 1. Der Kongreß erachtet es als Pflicht der gesamten zivilisierten Welt, dem jüdischen Volk in seinem Kampf um die Wiedererlangung der Rechte der Juden in Deutschland zu helfen. Der Kongreß erwartet von den Regierungen und Völkern, daß sie alle Maßnahmen ergreifen werden, um den Juden Deutschlands die Einwanderung und die Schaffung von Existenzmöglichkeiten zu erleichtern. 2. Der Kongreß erachte es

Das Treffen der beiden Staatsmänner in Rimini

Die Augen waren auf den Strand von Rimini gerichtet, wo Mussolini und Dollfuß eine zwangslöse, aber gewichtige Konferenz hatten.



Mussolini und Dollfuß bei einer Strandpromenade.



Mussolini macht einen Sprung ins Wasser

2. bis 11. IX. 1933

ALLGEMEINE INTERNATIONALE GROSSMUSTERMESSE

für alle Artikel mit folgenden Spezialmessungen:

»Unsere Erze und Mineralien« Textil und Wolle

Nationale Hausgewerbe- und Spitzenausstellung

Nahrungsmittelindustrie

Hotelwesen - Haushalt - Küche - Radio

9. bis 10. September 1933

Große Zuchtviehausstellung und -Messe der Banalverwaltung in Zagreb

(200 Pferde, 700 Rinder, je 200 Schweine, Schafe und Ziegen)

Die im voraus angeschaffte Messelegitimation berechtigt auf den jugoslawischen Bahnen zu 50% (freie Rückfahrt), in den Nachbarstaaten zu 25-33% Ermässigung. Auf den Adria-schiffen höhere Klasse zum Tarif der niedrigeren. — Legitimationen sind in allen größeren Orten bei »Putnik«, Geldinstituten oder Messevertretern erhältlich. 10199

als Pflicht der Mandatsmächte, die Tore Palästinas für die größtmögliche Einwanderung deutscher Juden zu öffnen, ihre Anstellung zu erleichtern und alles zu tun, damit die jüdische Nationalheimat im schnellsten Tempo und im größten Umfange aufgebaut werde. Der Kongress appelliert an die Deffentlichkeit der Welt, an alle Staaten sowie an den Völkerbund, dem jüdischen Volke durch aktive Hilfe in seinen Bemühungen um den Aufbau des Nationalheimes in Palästina bei zustehen.

Spinale Kinderlähmung in Dänemark.

Kopenhagen, 25. August. In Dänemark ist spinale Kinderlähmung mit größter Bestigkeit aufgetreten. In Kopenhagen sind gestern sämtliche Volksschulen geschlossen worden. Den Herd der Ansteckung vermutet man in der Stadt Holstebro, wo sämtliche Schulen geschlossen worden sind.

Der Sohn, die Mutter, die Liebe.

Budapest. In Tibold hat der 20jährige Landwirt Ludwig Toth seiner verwitweten 43jährigen Mutter, weil sie heiraten wollte, ein Küchenmesser achtmal in die Brust gestoßen und sich der Gendarmerie freiwillig gestellt. Wie er zu Protokoll gab, verübte er die Tat im Schmerz darüber, daß die Mutter seinen Vater so schnell vergaß.

Leibesverstopfung, abnormale Fersehung und Kaulnis im Darm, vermehrter Säuregehalt des Magensaftes vergehen bei Gebrauch des natürlichen »Franz-Josef«-Bitterwassers. Herzliche Berichte aus Krankenhäusern bezeugen, daß das Franz-Josef-Wasser besonders von Magen-, Darm-, Nieren-, Leber und Gallenkranken gern genommen wird, weil es frei von unangenehmen rüchungen vorzüglich regelt.

Das »Franz-Josef«-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezialehandlungen erhältlich.

Der reichste Mann Amerikas: Mellon.

New York. Nicht mehr die Rockefellers und Fords sind die reichsten Leute Amerikas, sondern Andrew W. Mellon, sofern Harvey O'Connor, der nach eingehenden Studien loben ein Buch über Mellon veröffentlicht, recht hat. Nach seinen Schätzungen hat die Familie Mellon noch 1932 ein Vermögen von fast 2,5 Milliarden Dollar und ein Jahreseinkommen von 60 Millionen Dollar be-sessen. Mellons Vermögen besteht aus Bank-, Aluminium-, Öl- und anderen Industrie-unternehmungen. Als er vom Präsidenten Harding zum Finanzminister ernannt wurde war er trotz seines damals schon riesigen Vermögens der Deffentlichkeit fast völlig unbekannt.

200 Chinesische Offiziere ertranken.

Die chinesische Armee erlitt einen schweren Verlust, 200 junge Offiziere kamen durch einen tragischen Unglücksfall ums Leben. Ein Eisenbahnzug mit 500 Offizieren war von Kiangsi nach Kiuksang unterwegs. Aus bisher noch ungelärten Gründen entgleiste er, als er sich gerade auf der Brücke über dem Glanz-Fluß befand. Zwei Wagen stürzten über das Brückengeländer in den Fluß. Den verzweifeltsten Anstrengungen der am Leben gebliebenen Soldaten gelang es nicht ihre Kameraden zu retten. 200 Offiziere, die sich in den beiden Wagen befanden, ertranken in dem Fluß.

Schreckenstat in Zagreb

Einem 6-jährigen Kinde den Kopf abgeschritten / Die Blut-tat der geisteskranken Großmutter

Wie aus Zagreb berichtet wird, hat sich gestern in der im Stadtzentrum gelegenen Radiostraße eine entsetzliche Blut-tat ereignet. Die 45jährige Lehrerswitwe Anna Benkovic, die sich wegen ihres Geisteszustandes schon zweimal in der Irrenanstalt von Ste-njovec befunden hatte, und zuletzt im April dieses Jahres von dort entlassen worden war, war mit ihrer Enkelin, dem sechsjähri-gen Banbeamtenstöchlein Vera Premuz in ein fremdes Haus gekommen, um dort einen Besuch abzustatten. Im Vorraum der Wohnung ergriff sie in einem Anfall plötzlicher Geistesverwirrung als sie mit dem Mädchen allein war, ein langes Messer und schnitt damit dem Kind den Kopf ab. Auf die

Hilferufe des Kindes eilte eine Nachbarin herbei, der sich ein gräßlicher Anblick bot. Die Wahnsinnige ließ sich dadurch nicht be-irren und schnitt den Hals des Kindes voll-ständig durch, so daß der Kopf zu Boden fiel. Dann bedeckte sie die Leiche mit einem Hand-tuch und legte einen Strauß Blumen dar-auf. Die Mörderin wurde über und über von Blut überströmt, auf der Straße von einem Wachmann verhaftet, der größte Mühe hatte, sie vor der Wut der Menge zu schüt-zen. Man wollte die Frau lynchen. Bei der Polizei gab sie verwirrte Antworten. Sie wurde dann in die Beobachtungsabteilung des Krankenhauses gebracht.

Moderne Mitgiftjäger

Wie amerikanische Goldbräute gefördert werden

Paris. Die Mitgiftjäger haben ange-sichts des Wirtschaftsaufschwungs in Ame-rica neuen Mut geschöpft und sind wieder am Werk. Europa ist verarmt und so hat man vor allem hier in Paris ein Gewerbe daraus gemacht, amerikanische Erbinnen den Hof zu machen, um sie zu heiraten. Das Vorhandensein eines solchen mehr oder minder festen Systems betätigen mehrere aufsehenerregende Heiraten zwischen reichen Amerikanerinnen und völlig mittellosen jun-gen Europäern in der letzten Zeit. Diese jungen Leute ohne eigentliche Talente sind meist recht dunkler Herkunft und weisen als einzigen Besitz eine Menge verschiedener Anzüge auf, denen sie allein den Zutritt zu den von ihnen besuchten besten Hotels ver-danken. Großzügige Freunde, meist Frauen, umgeben sie, mit deren geborgtem Geld sie den Besuch von Rennplätzen und Salons und die Auslagen für gelegentlich veran-staltete Dinars bestreiten. Ihre Technik, das nichtsehende junge Mädchen zu fangen, besteht in einer Mischung leichter Redens-arten, völliger Strupellofigkeit und der glän-zenden Oberflächlichkeit eines Gigolos. Das Hauptquartier dieser jungen Leute, die in den besten Bars sitzen (wenn sie eingeladen werden), im Ritz Grill und Chateau Madrid speisen und Gesellschaften in Deauville, Biarritz und Cannes mitmachen, ist ein be-kanntes Pariser Hotel, in dem die reichsten Erbinnen Amerikas einmal im Jahr mit

ihren Eltern abzustiegen pflegen. All diese Mitgiftjäger sprechen zwei bis drei Spra-chen und reizen sich darum, Englisch zu sprechen. Ihr Glaubensbekenntnis ist, daß jede Amerikanerin den materiell eingestell-ten Amerikaner in Titel liebt; jede Amerikan-erin nach Liebe und Romantik hungert; jede Amerikanerin sich von einem Weltmann blenden läßt; jede Amerikanerin sich einem Abblümling alter Familien unterlegen fühlt und jede Amerikanerin durch gutes Tanzen gewonnen werden kann. Diesen Leitregeln gemäß tun die Mitgiftjäger erst blasieren, um dann bei Schmeicheleien zu en-den. Sie lassen grundsätzlich jeder Frau die Hand, und so kindisch diese Methode auch sein mag, sie haben ihre Erfolge. Die jun-gen Amerikanerinnen aber, die sich ange-blich so sehr nach Romantik sehnen, müßten grenzenlos enttäuscht sein, wenn sie wüßten, wie kalt die Berechnung ist, die hinter die-sen glatten Umgangsformen steckt, wieviel Chauffeurs, Hotels, Schneider- und sonstige Rechnungen ihrem Helden Tag und Nacht durch den Kopf gehen, wie er immer wieder die Waschfrau darauf vertritt, daß er »nach der Hochzeit« seine Schulden bezah-len wird — kurz, daß der nüchternste ame-rikanische Kaufmann ein ausgeprägter Ro-mantiker ist im Vergleich zu diesen »Lebens-künstlern«.



Sonne und NIVEA CREME * OL

Genießen Sie Ihre Freizeit in Luft und Sonne, so oft Sie können — aber nur mit Nivea. Sie werden schnell braun und mindern die Gefahr des Sonnenbrandes. Doch nie mit nassem Körper sonnenbaden und stets vorher ein-reiben! Nivea-Creme wirkt bei Hitze angenehm kühlend; an frischen Tagen dagegen schützt Nivea-Oel vor zu starker Abkühlung.

Nivea ist unersetzlich — unnachahmlich, denn kein an deres Hautpflegemittel enthält Euzerit.

NIVEA ist preiswert: Creme: Din 3.50, 6.—, 12.—, 25.—

Dreimal dieselbe Frau geheiratet

Das Scheidungsgericht in Pittlerod im Staate Arkansas hat sich zurzeit mit dem ungewöhnlichen Antrag eines gewissen Herrn Cook zu beschäftigen, der den Richtern nicht geringe Verlegenheiten bereitet. Cook ver-heiratete sich vor einigen Jahren mit einem bildschönen Mädchen der Stadt. Es war eine ausgesprochene Liebesheirat. Das eheliche Glück dauerte volle vier Jahre. Dann aber beantragte eines schönen Tages Frau Cook aus einem jener nichtigen Anlässe, die den amerikanischen Gerichtshöfen täglich so viel Arbeit machen, die Scheidung. Aber wenn auch die Ehe in Brüche gegangen war, so war die Liebe unverfehrt geblieben und hatte die beiden geschiedenen Gatten nach wenigen Monaten erneut zusammengeführt. Es gab eine neue Hochzeit, eine neue Feier mit Kos-ten, um die sich die Scheidungsgegner weiter erhöhten. Wieder folgten vier Jahre des

Glückes, und wieder fühlte sich Frau Cook eines schönen Tages unglücklich und forderte erneut die Scheidung. Natürlich wurde ih-rem Wunsch entsprochen, und sie vergrub sich einige Monate in ihrem Schmerz und ihrer enttäuschten Liebe. Aber nach reiflicher Ue-berlegung kam sie zur Erkenntnis, daß die Liebe noch immer unverfehrt geblieben war, und die gleiche Erfahrung machte Herr Cook. So feierte man zum drittenmal Hochzeit mit einer weiteren Erhöhung der Kosten für Ehe und Scheidung. Dieses Mal aber hatte der glückliche Gatte vorgesorgt. Er forderte den Gerichtshof von vornherein auf, etwai-gen Scheidungsanträgen seiner Frau, deren Glück merkwürdigerweise immer in den Schaltjahren sein Ende erreichte, nicht mehr stattzugeben. Cook begründete sein Verlan-gen mit dem außerordentlichen Kostenauf-wand der wiederholten Eheschließungen, die ihm bereits sein halbes Vermögen gekostet hatten. Die Richter haben jetzt vier Jahre Zeit, um den Fall zu überdenken.

Henko



Einige Handvoll Henko in den Waschkessel gegeben, erleichtert das Waschen ungemein! Der im Wasser enthaltene Kalk wird unwirk-sam gemacht und die Schaumbildung der Seife oder des Waschmittels ist eine ungleich größere

Mit Pyjama in die Kirche.

Die große Hitze in den französischen und englischen Bädern hat bereits seit langem die Frauenmode beeinflusst. Der Pyjama oder der kurze Sportrock, der sogenannte »Short«, hat sich bereits derart eingebürgert, daß er nicht mehr auffällt. Nun hat in dem franzö-sischen Bannes der Kirchenbesuch von mit Pyjamas bekleideten Frauen den Kardinal veranlaßt, derart mangelhaft angezogener Damen den Eintritt in die Kirche zu unter-sagen.

Selbstmord aus Angst vor der Großstadt.

Ein junger Postbeamter aus dem engli-schen Ort Ammonford, sollte gleichzeitig mit seiner Beförderung nach der Hauptstadt ver-setzt werden. So sehr er sich über die Beför-derung freute, war er doch auf keinen Fall mit der Veretzung nach London einverstanden. Seine Braut, die er um Rat fragte, riet ihm, die Stellung anzunehmen, denn umso eher könnten sie heiraten. Der junge Ernst Thomas betonte aber immer wieder, daß er es in London, das er übrigens nur vom Hörenlagen kannte, nicht aushalten werde, daß er nicht in die Großstadt ziehen wollte. Seine Vorgesetzten ließen diese Ein-wände nicht gelten. Alle Ratschläge seiner Freunde, die ihm die besseren Fortkommens-möglichkeiten in der englischen Hauptstadt vor Augen führten, fanden taube Ohren. Thomas blieb bei seinem Entschluß, auf die Beförderung zu verzichten, um in seinem Heimatort bleiben zu können. Als seine Braut ihm Vorwürfe machte, äußerte er Selbstmordgedanken. An dem Tage, an dem er seinen Vorgesetzten seinen endgültigen Entschluß mitteilen sollte, fand man ihn er-schossen auf.

Staatliche Klassenlotterie

(Fortsetzung der Hauptziehung.)

- Din 20.000 Nr. 17047
- Din 10.000 Nr. 4376 5165 11593 14492 15750 18203 20300 26269 32029 35446 42665 46695 52379 58002 64623 76766 93141 84068 86119 97634
- Din 8000 Nr. 1297 11621 11835 12495 16103 19054 23301 24642 29689 35027 44256 50421 65188 65776 65191 73859 74970 77590 80714 81850
- Din 8000 Nr. 843 5817 8108 20966 32511 33705 36405 54351 54491 63646 63649 68561 68802 72856 73844 80091 88403 93579
- Din 5000 Nr. 1130 27600 39813 44637 48400 50114 57507 76881 78330 78340 94650 96910

(Irrtümer vorbehalten.)

Bankgeschäft B e z j a k, Maribor. Go-sposka ulica 25. — Bevollmächtigte Ver-kaufsstelle der Staatlichen Klassenlotterie

Ein Baby zu verkaufen.

In einer Moschee in Kairo wurde ein Eingeborener Festgenommen, als er während des Gottesdienstes versuchte, ein 1 Jahr al-tes Kind zu verkaufen. Er hatte das Baby in ein paar schmutzige Lappen gewickelt und bot es jedem Eintretenden zum Kauf an, indem er mit flüsternder Stimme erzählte, das Kind sei von hoher Abstammung, man könnte ein großartiges Geschäft damit machen. Der

Polizei von Kairo ist es bisher noch nicht gelungen, die Eltern des Kindes festzustellen. Der Festgenommene weigert sich hartnäckig, etwas über die Herkunft des Babys zu verraten.

Der alte Eib hat ausgeblutet.

Das chilenische Heer und die Marine bekommen auf Anordnung der Heeresleitung im Einverständnis mit der Regierung einen neuen Eib. Als Grund für diese Maßnahme wurde die traurige Tatsache angegeben, daß der alte Eib zu oft gebrochen wird, um noch bindend zu sein.

Ausdehnung der Schlafkrankheit in Missouri

St. Louis, 25. August. Die Zahl der von der Schlafkrankheit befallenen Personen steigt täglich um 10 bis 12 und beläuft sich gegenwärtig auf rund 200. Bisher sind 21 Fälle tödlich verlaufen.

Auflösung des kubanischen Kongresses.

Havana, 25. August.

Das Kabinett Cespedes beschloß, den Kongreß aufzulösen und zur kubanischen Verfassung vom Jahre 1901 zurückzukehren, wodurch sämtliche hohen Staatsbeamten, die entsprechend der Verfassungsreform vom Jahre 1928 ernannt wurden, beseitigt sind. Die Regierung hat sich auf diese Weise offen als revolutionär erklärt.

Kino

Union-Tonino. Ab heute, Samstag, die populärste Operette von Strauß „Die Fledermaus“ mit Anny Ondra und Ivan Petrovic. — Achtung! Mit 1. September Eröffnung der neuen Saison mit dem sensationellen, spannendsten Großfilm „Eine Tür geht auf“, nach dem Roman von Edgar Wallace, ein Film, der eine wahre Ueber- raschung bilden wird.

Burg-Tonino. Der beste und lustigste Tonfilm dieses Jahres „Das Blaue vom Himmel“ (Sch will nicht wissen, wer du bist). Eine ausgezeichnete lustige Tonfilmoperette mit Diane Gaid, Gustav Fröhlich und Szöke Szakall in den Hauptrollen. — Am 1. September Eröffnung der neuen Saison mit dem großen Lustspielschlager „Liebe, die Modediktatorin“.

Radio

Sonntag, 27. August.

Ljubljana, 8.30 Uhr Gymnastik. — 9.30 Uebertragung aus der Kirche. — 10.30 Geistige und Handarbeit. — 11 Konzert des Radioorchesters. — 15.30 Slowenische Nationalmusik. — 16.30 Schallplatten. — 20 Solistenvokalkonzert. — 20.45 Schrammelmusik. — 21.30 Berichte. — 22 Rundfunkorchester. — Beograd, 11.20 Nationallieder. — 17 Tanzmusik. — 21.30 Sport. — Wien, 13.15 Unterhaltungskonzert. — 15 Kammermusik. — 18.55 Klavierkonzerte. — 22.15 Abendkonzert. — Breslau, 16 Nachmittagskonzert. — 18.20 Bayern und Schlesien beinahe. — Brünn, 17.30 Russische Lieder. — 19.55 Tschechische Humoreske. — Straßburg, 20.30 Französischer Theaterabend. — 22.30 Pressechau. — Wühlader, 15 Ländler aus Berchtesgaden. — 18 Abendmusik. — Leipzig, 14.40 Aus Wagners Werken. — 19 Hugo Wolf: Goethe-Lieder. — 20 Abendkonzert. — Bukarest, 13 Leichte Musik. — 19.20 Vokalkonzert. — 20 Chouffery, Operettenaufführung. — Berlin, 18.15 Orchesterkonzert. — 20.05 Volksabend. — Stockholm, 19.35 Sänger, Hörspiel. — 20.35 Konzert. — Rom, 20.45 Aus Operetten. — Zürich, 19.15 Lieder von Mozart. — Langenberg, 19 Ernst und Heiter und so weiter. — 20.05 Volksabend. — Prag, 20.10 Vokalkonzert tschechisch-slowakischer Lehrer. — 22 Nachrichten. — 22 Nachrichten. — Oberitalien, 20.20 Emiral, Opernaufführung. — München, 18.25 Der lachende Erbe, Komödie. — 20 Abendkonzert. — Budapest, 18.25 Europameisterschaften im Rudern. — 19.30 Konzert. — Warschau, 20 Vokalkonzert. — Deutschland-Leser, 18.40 Das kommt mir spanisch vor. — 20.05 Volksabend.

SPORT

Zweimal gegen „Sturm“ (Graz)

Dem Treffen der beiden Meisterteams geht ein Jungmannenkampf zwischen Maribor und Graz voraus

Ein Doppelgefecht leitet morgen, Sonntag, das internationale Fußballprogramm unserer Stadt ein. In beiden Gefechten stellt der Grazer Sportklub „Sturm“ den Gegner, was genügt, um den sportlichen Wert der Veranstaltung hervorzulehren.

Der Tag wird mit dem Wettkampf der bei derseitigen Jungmannen eingeleitet. Diesmal greifen nicht die üblichen Jugendspieler in die Ereignisse ein, vielmehr die Allerjüngsten aus beiden Lagern werden die Akteure dieses sehenswürdigen Vorspiels sein. Der Voffengang unserer Kleinen Knirpse gegen die populären Grazer „Erdlöcher“ verspricht aber auch einen recht aufpeitschenden Verlauf

zu nehmen, zumal auf beiden Seiten der Sieg mit Zuversicht erwartet wird.

Das Haupttreffen geht um 17 Uhr in Szene. Um es gleich vorwegzunehmen: „Sturm“ erscheint mit seinem besten Team, um sein Prestige im Kampfe gegen den Meister von Slowenien zu wahren. Auch „Maribor“ ist sich seiner Aufgabe vollends bewußt, sodas das Zusammenreffen gewiß einen spannenden und zugleich interessanten Kampf bringen wird. Auf beiden Seiten treten die bekanntesten Korrupthäen in Aktion, sodas die sportliche Auslese des Tages nichts zu wünschen übrig lassen dürfte. Die Kämpfe finden am „Maribor“-Platz im Volksgarten statt.

Jugoslawien Favorit im Achter

Die ersten Ergebnisse der Europameisterschaft im Rudern

Schon die ersten Wettbewerbe der Europameisterschaften im Rudern in Budapest sah die Vertreter Jugoslawiens im Vordergrund. Im Vierer mit Steuer- man n wurden die Vorläufe in drei Gruppen bestritten. In der ersten Gruppe siegte Italien in 6:03.4 vor Frankreich (6:09), Schweiz (6:13) und Spanien (6:20). Als Sieger in der zweiten Gruppe ging Dänemark in 6:26.6 hervor. Den zweiten Platz sicherte sich Jugoslawien in 6:30.8 vor Belgien (6:42) und Rumänien (6:52.4). Die Zeiten sind wegen des plötzlich eingeleiteten Windes etwas schlechter. In der dritten Gruppe blieb Ungarn in 6:28.8 vor der Tschechoslowakei (6:29.6) und Polen (6:34) siegreich. Der Vierer mit Steuer- man n brachte auch zwei Vorläufe. Aus dem ersten ging Ungarn als Sieger hervor, während im zweiten Lauf die Schweiz vor Italien und Jugoslawien siegte. Auch im Staff war unsere Mannschaft in der vorderen Reihe. In der ersten Gruppe siegte Polen, in der zweiten Dänemark und in der dritten Un-

garn. Jugoslawien landete in der dritten Gruppe an zweiter Stelle vor Spanien. Auch im Double besetzte Jugoslawien im Vorlauf den zweiten Platz hinter Italien. Einen aufregenden Kampf gab es im Wettkampf der Achter. Den Hauptkampf lieferten sich Jugoslawien und Italien. Bis 500 Meter führte Jugoslawien, dann kam Italien auf. Nach 1000 Meter wurde Jugoslawien auch von Polen überholt. Jugoslawien zeigte aber erst im weiteren Verlauf des Kampfes die hohe Qualität. Polen wurde glatt zurückgedrängt und bei 1750 Meter standen Jugoslawien und Italien wieder auf gleicher Höhe. Die Italiener konnten allerdings um eine knappe Differenz als Sieger das Ziel erreichen. Italien erzielte die Zeit 5:55.6, Jugoslawien 5:56.6. In den übrigen Gruppen belegten Frankreich und Holland im toten Rennen in der Zeit von 5:59 die Spitze, bzw. Ungarn in 5:59.6. Jugoslawien gilt allgemein als Favorit im Endkampf.

Wieder Handball

„Marathons“ Herrenteam gegen die Grazer „Diamant“.

Nach den denkwürdigen Zeiten des Mariborer Damenhandballsports treten nun wieder einmal die Vertreter des stärkeren Geschlechts als Handballer in den Vordergrund. Handball wird bei uns schon seit dem Umsturz gespielt. Zunächst leiteten die Mariborer Damenteams die Aufmerksamkeit auf sich. Mit dem Niedergang dieses Sportzweiges versuchten sich die Herrentriegen durchzusetzen, doch schlugen die Veruche anfangs fehl. Jetzt übernahm der agile SSR. Mar a t h o n die Organisation des Handballsports in seine Hände, sodas man hoffen darf, das der Handballsport aufs neue aufblühen wird.

Die Handballer des SSR. Marathon bringen morgen, Sonntag, bereits den ersten internationalen Wettkampf zum Austrag. Als Gegner wurde die spielkräftige Mannschaft des Grazer Turnvereines „Diamant“ verpflichtet, sodas man einen spannenden Kampf erwarten darf. Auf beiden Seiten wirken die besten Vertreter von Graz bzw. Maribor mit, weshalb auch diesem Kampf, der um 10 Uhr vormittags auf dem alten Eisenbahnersportplatz bei der Kadettenschule (König Peter-Kaserne) in Szene geht, das allseitige Interesse zugewendet werden soll.

: Shields siegt über Wilson. Nachdem in Newport Shields in der Vorklustrunde Bines ausgeschaltet hatte, siegte er im Finale gegen Wilson 1:6, 11:9, 6:1, 6:3.

: Polen verzichtet auf Prens. Der polnische Verband befahte sich mit einem Ansuchen Prens, der durch Vermittlung des polnischen Konsulats in London, um die Bewilligung zum Auftreten für Polen und um Aufnahme in den polnischen Verband angefleht hatte. Mit Rücksicht darauf, das Prens seinerzeit es abgelehnt hatte, für Polen zu spielen und

1930 die deutsche Staatsbürgerschaft erworben hat, lehnte der polnische Verband das Ansuchen Prens ab.

: „Itrija“ übersiedelt ins Ljubljanaer Stadion. Der bisherige Sportplatz des Sportklubs „Itrija“ in Siska bei Ljubljana wurde bereits parzelliert und wird noch heute verbaut werden. Der Leitung dieses ältesten slowenischen Sportklubs ist es jetzt gelungen, mit den Inhabern des großen Stadions einen Vertrag zu schließen, demzufolge die Anlage in ein Fußballstadion umgewandelt wird. Den 107x70 Meter großen Platz umsäumen bereits eine Lauf- und Rennbahn.

Clubnachrichten

: SR. Rapid. Die Spieler Kolem, Bösching Josef, Fucltar, Korada, Seifert 1, Vidovic, Gardinka, Janzel, Borzini, Werbniigg, Seifert 2, Princiö und Barlovic haben sich am Sonntag um 5 Uhr früh am Hauptbahnhof zur Abfahrt nach Murska Sobota einzufinden. — Das Meisterschaftsspiel gegen „Maribor“ wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

: Der Radfahrerklub „Perun“ nimmt heute, Samstag, um 20 Uhr in der Veranda der Union-Brauerei die Verteilung der Preise des Festwochen-Rennens vor. Mitglieder und Freunde herzlich geladen!

: Der Radfahrer-Unterverband macht noch mal auf die Ausfahrt nach Sv. Klj aufmerksam. Abfahrt Sonntag, den 27. d. um 13 Uhr vom Trg Svobode. Halbe Stunde War-

tezeit. Laternen mitnehmen. Familienangehörige ohne Käder benötigen den Personenzug um 13.05 Uhr ab Hauptbahnhof.

: „Edelweiß 1900“. Für die Beteiligung an der Unterverbands-Ausfahrt Zusammenkunft um 13 Uhr im Klubheim. Erscheinen Pflicht. Gäste herzlich willkommen!

Von Kühen zerstampft.

In Aussenon, in der Nähe von Toulouse, befand sich der Hirt Pierre Amoureux mit seiner Kinderherde auf der Weide. Mitten durch die Wiesen geht eine Bahnstrecke. Die Tiere weideten in unmittelbarer Nähe der Bahnstrecke. Als ein Zug heranbrauste, gelang es dem Hirten nicht, die Kühe rechtzeitig von den Schienen fortzutreiben. Eine Kuh wurde von der Lokomotive gestreift und blieb mit gebrochenen Beinen an der Böschung liegen. Die übrigen Tiere gerieten in eine derartige Aufregung, das sie, zu einem dichten Knäuel zusammengeballt, in rasender Flucht über die Weide jagten. Der unglückliche Hirt wurde überrannt und von den Kühen buchstäblich zerstampft.

Modeschau

Der neue Regenmantel und die „Schweinsleder-Garnitur“



Was wir von einer einwandfreien Schichtwetterausrüstung verlangen müssen, ist natürlich eine vollkommene Unempfindlichkeit gegenüber der Feuchtigkeit. Darum gibt es ja auch keinen schlimmeren mobilchen Fehler, als ein solches Stück etwa mit einem Aufputz zu versuchen, der unter den Einwirkungen der Nässe leidet. Trotdem muß der moderne Regenmantel keineswegs ideenlos sein; ganz im Gegenteil ist es erfahrungsgemäß sehr gut möglich, das Praktische mit dem Nützlichen zu verbinden und aus einer nicht alltägigen Form eigenartige Wirkungen zu holen, ohne das praktische Moment im geringsten zu beeinträchtigen.

Wie wäre es also mit einem Mantel, wie wir ihn im Bilde zeigen? Durch Ueberärmel und eine gerade Schulterpartie sowie durch den hochgeschlossenen Kragen entsteht eine Modiform, die von der für diese Zwecke sonst gebräuchlich gewesenen Nachart vollkommen abweicht. Wir haben es hier mit dem neuen „Pagodenschnitt“ zu tun, der ganz bestimmt Einlang finden wird.

Und der Aufputz? — wenn man davon von einem für Regenwetter bestimmten Kleidungsstück überhaupt sprechen darf... wird den neuesten modischen Richtlinien zufolge aus Schweinsleder hergestell, dem die Nässe kaum etwas anhaben kann. Aus Schweinsleder: der breite, vorne geknöpfte Gürtel, aus dem gleichen Leder die herben Regenhandschuhe und schließlich auch noch der Ueberzug des Schirms...

Nur ein so durchaus sportlicher, so ganz sachlicher Aufputz kann beweisen, das die Trägerin für eine richtige Regenkleidung volles Verständnis besitzt (Bild).

Willy Ungar.



„ADLER“ - Schreibmaschinen für Reise und Kanzlei. Neueste Modelle.

Hauptvertretung für die Drava-Banschaft:

Marla Krell. Zagreb, Nikolicева 12.

Verlangen Sie Offerte! Platzvertreter werden gesucht

Lokal-Chronik

Samstag, den 26. August

Hallo! Hier Radio Maribor...

Ein Zwischenfender in der Draufstadt / Ein langgehegter Wunsch vor der Erfüllung / Jedem Abonnenten unentgeltlich ein Apparat

Der nördliche Teil des Draubanates empfindet es schwer, daß die breiten Volksschichten unserer Bevölkerung der modernsten Errungenschaft der Technik, des Radio, nur in beschränktem Maße teilhaftig werden können. Dieser ungemein wichtige Faktor in der Kulturentwicklung eines jeden Volkes kam uns bisher nur teilweise zugute. Jugoslawien besitzt nur drei Sender, die ziemlich bescheidene Stärken aufweisen und nur mit sehr guten und deshalb teuren Apparaten einwandfrei gehört werden können. Ueberdies liegt Maribor für Ljubljana, den besten jugoslawischen Sender, in der sogenannten toten Zone, so daß die Darbietungen dieser Station, die für uns in erster Linie in Betracht kommen, nur in sehr beschränktem Maße der Bevölkerung unserer Gegend zugänglich sind. Schon oft ist von verschiedener Seite der Wunsch ausgesprochen worden, in Maribor, bzw. dessen unmittelbarer Nähe, eine Relaisstation zu bauen, die die Sendungen der Station in Ljubljana übertragen und dieselben jedermann zugänglich machen soll.

Dieser langgehegte Wunsch unserer Bevölkerung steht nun vor der Erfüllung. Der Sender Ljubljana hat sich entschlossen, in der Nähe von Maribor eine Relaisstation zu bauen, die sein gesamtes Programm übertragen wird. Auf diese Weise wird unser nächster jugoslawischer Sender auch mit schwachen Empfängern, in einem Umkreis von 15 Kilometern sogar mit Detektorapparaten einwandfrei empfangen werden können. Die Radiophonie wird auf diese Weise auch im nördlichen Teil des Draubanates seinen raschen Aufschwung nehmen, der in allen Staaten mit starken Stationen und zahlreichen Zwischenfendern in den letzten Jahren zu verzeichnen ist. Auch dem weniger Vermögenden wird es ermöglicht werden, der hohen Mission, die das Radio zu erfüllen hat, teilhaftig zu werden, da der Zwischenfender genügend stark sein wird, um auch von schwachen und daher billigen Apparaten gut gehört zu werden.

Die Verhandlungen für die Verwirklichung des gefaßten Planes verlaufen sehr günstig und werden in kürzester Zeit mit vollem Erfolg beendet sein, falls die einzige Bedingung erfüllt wird, nämlich daß sich für die neue Radiostation genügend Interessenten melden. Die Anmeldungen, die bis spätestens 16. September beim nächsten Postamt

vorzubringen sind, sind zwar unverbindlich und werden der Leitung des Ljubljanaer Senders lediglich als Grundlage bei den Verhandlungen für die Errichtung einer Relaisstation in Maribor dienen, doch ist damit zu rechnen, daß jeder Interessent bei der Inbetriebnahme des neuen Senders in den Kreis der Abonnenten treten wird, nachdem er sich überzeugt hat, welche Vorteile ihm das Radio bietet.

Die neue Radiostation wird ungewisselhaft im Ausland unser Ansehen heben und die Wohltaten der Kultur in jedes Gebirgsdorf bringen. Es ist Pflicht eines jeden Staatsbürgers, diese Kulturaktion unseres heimischen Senders dadurch nach Kräften zu unterstützen, daß er in den Kreis der Radioabonnenten tritt oder wenigstens an der Werbung neuer Abonnenten teilnimmt.

Jene Interessenten, die im Umkreise von 15 Kilometern von der neuen Relaisstation wohnen und sich keinen Empfänger anschaffen können, die Darbietungen des Senders jedoch mit einem Detektor anhören möchten, erhalten nach Erlegung der vorgeschriebenen Abonnementgebühr, die für die Detektorapparate sehr niedrig bemessen ist, vom zuständigen Postamt u n e n t g e l t l i c h einen kompletten Kristalldetektor mit einem Paar Kopfhörer zur Verfügung unter der Bedingung, daß sie wenigstens ein Jahr Radioabonnent bleiben. Nach Ablauf dieser Frist bleibt der Apparat ihr Eigentum.

Die Idee des Radio Ljubljana, in Maribor einen Zwischenfender zu bauen, muß unsere Doffentlichkeit nur wärmstens begrüßen. Die Aktion verfolgt ja den Zweck, die Darbietungen unseres lokalen Senders auch dort zugänglich zu machen, wo dies wegen des unzulänglichen Terrains oder der verschiedenen gewollten oder ungewollten Störungen, oder aber aus Mangel an Mitteln nicht möglich war. Die neue Station wird genügend stark sein, um die benachbarten Sender zu überhören.



Seit dem Jahre 1813 ausgezeichnete weisse Leinen

brud, Ling, Salzburg, St. Pölten, Wien und Wiener-Neustadt) Fahrpreisermäßigung 50%, 66 2/3% und 80% auf der Rückfahrt. T s c h e c h o s l o w a k e i: nach sieben-tägigem Aufenthalt in jedem beliebigen Ort 50%iger Fahrpreisanachlaß auf der Rückfahrt. I t a l i e n: nach sechstägigem Aufenthalt in jedem beliebigen Ort halber Fahrpreis auf der Rückfahrt. Einschlägige Informationen erteilt das Reisebüro „P u t n i k“, Aleksandrova 35, Telefon 2122.

Abschiedsabend unserer Betrijünger

Der Fischereiverein in Maribor verzeichnet einen schweren Verlust: der langjährige, überaus agile Präses des Vereines, Herr Professor Viktor C o t i c verläßt in den nächsten Tagen Maribor, um in Ljubljana seinen neuen Dienstposten zu beziehen. Damit verliert unser Fischereiverein eine seiner besten Stützen. Prof. Cotić gehörte seit dem Umsturz dem Ausschuß des Fischereivereines an und im Jahre 1928 erfolgte sein Wahl zum Obmann. Während dieser ganzen Zeit widmete Prof. Cotić seine ganzen Kräfte u. sein reiches Fachwissen dem Aufschwunge des Vereines und unseres Fischereiwesens, und man kann heute ruhig sagen, daß seine rüh-rige Tätigkeit sowie die unter seiner Leitung vollbrachte systematische Vereinsarbeit die schönsten Erfolge gezeitigt hat. Mit seinem Abgang, den man in Kreisen unserer Betrijünger aus begrifflichen Gründen sehr bedauert, übernimmt die provisorische Vereingleitung der Vizeobmann Herr Primararzt Dr. D e r n o v s e k, der uns genügend Gewähr bietet, daß die Entwicklung unseres Fischereivereines auch weiterhin den bisherigen Aufschwung beibehalten wird.

Gestern abends fand im Jagdsalon des Hotels „Drel“ eine F e s t s i t z u n g des Vereinausschusses statt, die der verdienten Ehrung des scheidenden verdienstvollen Obmannes galt. Den Vorsitz führte der geschäftsführende Vizeobmann Herr Primararzt Dr. D e r n o v s e k, der in seiner herzlich-schönen Abschiedsansprache die vielen Vorzüge und Verdienste von Prof. Cotić ins rechte Licht stellte. Ähnliche Ansprachen hielten ferner die Herren Ehrenpräses Dr. R a u h, Prof. Dr. F l u d e r n i k und Prof. S e u n i k, worauf Prof. C o t i c, den die eindrucksvolle Ehrung seitens seiner Mitarbeiter sichtlich angenehm überrascht hatte, einige warme Worte des Dankes sand, mit der Versicherung, daß er auch in seinem neuen Wirkungskreise den Interessen des Mariborer Fischereivereines und der Fischerei überhaupt treu bleiben wolle. Der herzliche Abschiedsabend war ein schöner Beweis dafür, welcher Beliebtheit sich Prof. Cotić in Kreisen unserer Betrijünger erfreut und wie hoch man seine vielseitige Tätigkeit auf dem Gebiete des Fischereiwesens einschätzt.

u Ministerpräsident Dr. Erslic wieder in Maribor. Gestern vormittags traf der Ministerpräsident Herr Dr. E r s l i c in Maribor ein und unterzog bei dieser Gelegenheit die Anlagen auf der Mariborer Insel einer eingehenden Besichtigung. Er äußerte sich in anerkennenden Worten über das Gesehene.

m. 35jähriges Ehejubiläum. Der weit und breit bekannte und allseits geschätzte Fleischermeister und Gasthofbesitzer Herr Ludwig W l a h o v i c und seine Gemahlin Frau Juliane feierten gestern das 35jährige Jubiläum ihrer Eheschließung. Durch unermüdblichen Fleiß und Geschäftstüchtigkeit



Warum ruht sich der Tourist Paul nicht aus... obgleich er doch schon vier Stunden (unterwegs) ist? Ist er denn gar nicht müde! Keine Spur! Er ist ja gute Bonbons... u. die sind so erfrischend und belebend!

Wer Kiki isst, hat es besser! Kiki das Wunder. Erfrischend, belebend, herrlich.

Erzeugt: Union, Zagreb. 9181

brachte das in schönster Harmonie lebende Ehepaar sein Geschäft auf die gegenwärtige Höhe. Besonders sind es die Armen, die im Gasthof Blahović nie verschlossene Türen finden. Den vielen Glückwünschen schließen auch wir uns gerne an!

m. Herabsetzung des Brotpreises. Die Mariborer Bädervereingung hat sich mit Rücksicht darauf, daß das Mehl in den letzten Tagen im Preise etwas nachgelassen hat, entschlossen, ab Montag, den 28. d. den Brotpreis herabzusetzen. Bis auf weiteres wird Weißbrot 4.25, Halbweißbrot 3.75 und Schwarzbrot 3.25 Dinar pro Kilo kosten.

m. Parkkonzert. Morgen, Sonntag, von 11 bis 12 Uhr konzertiert bei schönem Wetter im Stadtpark die Militärkapelle unter Leitung des Kapellmeisters Hauptmann Svoboda.

m. Neues Bühnenwerk des Mariborer Vizebürgermeisters. Vizebürgermeister Direktor Rudolf G o l o u h, der als Schriftsteller und auch als Dramatiker einen besonderen Ruf genießt, hat dieser Tage ein neues Bühnenwerk vollendet. Es handelt sich um eine Fabel in acht Bildern, betitelt »Od zore do mraka« (Von Morgenrauen bis zur Dämmerung). Das neue Bühnenwerk gelangt bereits im heutigen Herbst im Mariborer Theater zur Aufführung. Auch das Zagreber Schauspielhaus interessiert sich für diese neueste Schöpfung unseres heimischen Dramatikers.

m. Eine Autobus-Kreislinie Maribor-Ljubljana-Petra-Radwanje-Maribor soll demnächst vom städtischen Autobusunternehmen eröffnet werden. Die neue Linie käme der Umgebungsbevölkerung besonders an Markttagen sehr zugute.

m. Die bisherigen Schonzeiten des Wildes unverändert. Da in der letzten Zeit Gerüchte aufstauten, daß für das heurige Jagdjahr neue Schonzeiten festgesetzt werden, macht der Slowenische Jagdverein unsere Jägerwelt darauf aufmerksam, daß die bisherigen Schonzeiten unverändert geblieben sind. Die auf der Jagdarte verzeichneten Schonzeitbestimmungen sind also noch wie vor in Kraft.

m. Schlechtes Rebhühnerjahr. Wegen der ungünstigen Witterung im heurigen Frühjahr sind die Rebhühnergelege sehr schlecht gediehen. Die Ketten sind in den meisten Revieren überaus schwach. Die Mariborer Jagdvereinsfiliale appelliert daher an unsere Jägerwelt, den heurigen Rebhühnerabschluß so weit als möglich einzuschränken.

Bei Nüßma und Herzkrankheiten, Brust- und Lungenleiden, Stomatose und Rachitis. Schilddrüsenvergrößerung und Kropfbildung ist die Regelung der Darmtätigkeit durch Gebrauch des natürlichen „Franz-Josef“-Bitterwassers von großer Wichtigkeit. Überbühmte Minister haben bei Schwindsüchtigen die im Beginn der Krankheit sich bildenden Verstopfungen durch das Franz-Josef-Wasser gelöst.

Das „Franz-Josef“-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich.

m. Unsere Bergfreunde, die Mitglieder der Mariborer Alpenvereinsfiliale sind, ersparen der Vereinsleitung viele unnötige Sorgen und Kosten, wenn sie möglichst bald ihren heurigen Mitgliedsbeitrag entrichten, der mittels des zugesandten Erlagscheines oder persönlich in der Kasse des Reisebüros „Putnik“, Aleksandrova cesta 35, eingezahlt werden möge.

m. Nekrolog in der Kleinschrift. Wir verzeichneten gestern die Meldung, daß es dem in den Staatsbahnhöfen in Maribor bediensteten Lithographen Herrn Friedrich D o l i n s e k gelungen ist, den bisherigen

Fahrtbegünstigungen

Gegenwärtig oder in der nächsten Zeit werden in verschiedenen Orten des In- und Auslandes Veranstaltungen abgehalten, deren Besuch durch bedeutende Fahrpreiser-mäßigungen begünstigt wird. Im nachfolgenden seien einige aufgezählt:

L j u b l j a n a, Herbstmesse vom 2. bis 11. September: 50%ige Fahrpreiser-mäßigung, Messeausweis 30 Dinar.

Z a g r e b, Mustermesse vom 2. bis 11. September: halber Fahrpreis, Messeausweis 30 Dinar.

P t u j, Veranstaltungen des Cyril-Methodius-Vereines und des Sokol vom 8. bis 10. September: 75%ige Fahrpreiser-mäßigung für die Sokolmitglieder, halber Fahrpreis für die übrigen Teilnehmer.

S e o g r a d, Hygieneausstellung vom 19. bis 20. September: 50%ige Fahrpreiser-mäßigung, Legitimation 20 Dinar.

S p l i t, Feierlichkeiten der „Jadranska fraza“ vom 5. bis 8. September: 75%ige Fahrpreiser-mäßigung.

L e i p z i g, Herbstmesse vom 27. bis 31. August: Fahrpreiser-mäßigung 25% in Jugoslawien und 33% in Deutschland, Messeausweis 90 Dinar.

B r a t i s l a v a, Mustermesse vom 27. August bis 3. September: Fahrpreiser-mäßigung 33%.

P r a g, Herbstmesse vom 3. bis 10. September: Fahrpreiser-mäßigung 25% in Ju-

goslawien und 50% in der Tschechoslowakei, Messeausweis 35 Dinar.

W i e n, Herbstmesse vom 3. bis 10. September: 33%ige Fahrpreiser-mäßigung, freies Bism, Messeausweis 50 Dinar.

W i e n, Katholikentage vom 7. bis 12. September: halber Fahrpreis, freies Bism, Legitimation 60 Dinar.

G r a z, Mustermesse vom 16. bis 24. September: 33% ige Fahrpreisanachlaß, freies Bism, Messeausweis 20 Dinar.

Z n a s b r u d, Mustermesse vom 30. September bis 8. Oktober: Fahrpreiser-mäßigung 33%.

J u g o s l a w i e n: Adrialste, Kurorte, Seestädte und Höhengommerfrischen: nach zehntägigem Aufenthalt 50%ige Fahrpreiser-mäßigung auf der Rückfahrt.

D e f t e r e i c h: nach zehntägigem Aufenthalt (mit Ausnahme von Graz, Inns-

Weg mit den Putzmitteln

Verchromung

gibt ständigen Silberglanz den Metallgegenständen

Mariborska Afinerija Zlata Oroznova ulica 8.

Die ersten Geständnisse

Die Streifzüge des Draufelder Räuberhauptmannes

Der auf der Flucht schwer verletzte Hauptling der gefürchteten Draufelder Räuberbande wurde heute dem ersten strengen Verhör unterzogen. Baranya's Zustand hat sich infolge gebessert, als er bereits ohne größere Anstrengung sprechen kann. Der Mann ist vorderhand recht kleinmütig, sodass der Gendarmerie gelang, ihn auch zu mehreren Geständnissen zu bewegen.

Baranya war der Anführer eines Zigeunertrupps, der durch seine Streifzüge und Gewalttätigkeiten die zwei letzten Jahre hindurch die Landbevölkerung in Schrecken und Angst versetzte. Aber nicht nur das Draufeld wurde von ihm und seinem Komplizen heimlich gesücht, sondern Baranya unternahm auch Absteiger gegen Rajzenburg, auf den Bahren und gar oft in die Umgebung von Barazdin.

Gerade die Barazdiner Behörden machen ihn für den Mord an einer alten Auszüglerin verantwortlich, die schon vor längerer Zeit ausgeraubt und ermordet worden war.

Baranya leugnet die Tat, gestand aber, in der Umgebung mehrere Einbrüche und Diebstähle verübt zu haben. Auch war er der Urheber des bekannten Raubüberfalles auf das Warenlager des Kaufmannes C o l l i in Brezno und des darauffolgenden Feuergefechtes, wobei einige seiner Komplizen verwundet wurden. Auch verübte Baranya den Kirchenraub in der Pfarrkirche zu Hoče sowie die letzten zahlreichen Diebstähle in der Kollos.

Von Baranya sprach man, daß ihm ein Stahlhelm unverwundbar mache. Ueberhaupt brachte man Baranya, der ein kräftiger, hübscher Mann ist, eine gewisse Aufmerksamkeit entgegen, worauf auch die Schwierigkeiten bei seiner Verfolgung zurückzuführen sein sollen. Auch am kritischen Tage verstand sich Baranya, der von einer Frauensperson über die Maßnahmen der Gendarmerie in Kenntnis gesetzt worden war, lange zu verbergen.

bahn, halbe Fahrt auf den Dampfern, billige Verpflegung und Nachtlager. Anmeldungen bis 28. d. in der 8. a. Klasse im Gymnasium.

c. Unfall eines Chauffeurs. Mittwoch abends reparierte der 34jährige Chauffeur Franz S i t a r aus Nova das ein Automobil, das auf einer Hebevorrichtung schwebte. Als Sitar unter dem Auto lag, gab die Vorrichtung nach. Er erlitt im Moment die Gefahr und wälzte sich zur Seite, immerhin wurde er aber vom Auto an der rechten Hand erfaßt, wobei ihm vier Finger zerquetscht wurden. Mit dem Rettungsauto wurde er ins Allgemeine Krankenhaus überführt.

c. Abgabe der Sicherungsarbeiten an der Sann. Bei der technischen Abteilung der Bezirkshauptmannschaft wird die Ausführung der Sicherungsarbeiten an der Sann bei Presela beim Kilometer 52,5 um den Betrag von 23.970 Dinar und bei Roje beim Kilometer 36,0 um den Betrag von 20.688,25 Dinar vergeben. Anträge sind bis zum 10. September an die technische Abteilung der Bezirkshauptmannschaft in Celje zu richten, wo die Interessenten auch die Formulare für die Angebote sowie genaue Informationen bezüglich der Bedingungen für die Digestation und die Bauarbeiten erhalten.

c. Ein veraltetes Fahrrad. Dem Handlungsratgeber Ivan Hujan entführte jemand am 15. d. vormittags vor dem Postgebäude ein Fahrrad und ließ an dessen Stelle ein anderes, noch besser erhaltenes Fahrrad, Marke „Kosmos“, Fabriknummer 5.102.995, zurück. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dieses Rad gestohlen und vom Diebe absichtlich vertauscht wurde.

c. Wieder ein Abgänger. Der 1868 in Preče geborene und pensionierte Finanzinspektor Franz F i j a v z, ist schon seit dem Jahre 1931 abgänglich. Er hatte damals noch beim Zollamt in Maribor Dienst getan, wurde aber dann in den Ruhestand versetzt, verschwand er bald darauf spurlos. Er ist von mittlerer Gestalt, runden roten Gesichtes und ist schon ziemlich grau. Wer etwas von ihm wissen sollte, möge dies seinem Sohne Karl Fijavz, Fabrikarbeiter, Gaberje, oder der Vorsteherung der Stadtpolizei in Celje bekannt geben.

c. Den Apothekenamt dienste versieht von Samstag, den 26. d. bis einschließlich Freitag, den 1. September die Kreuzapotheke (Mag. Pharm. F. Gradišnik) in der Kraska Petra cesta.

c. Freiw. Feuerwehr und Rettungsdienst. Wochenamt dienste hat von Sonntag, den 27. d. bis einschließlich Samstag, den 2. September der 3. Zug unter Kommando des Herrn Edmund Bandel. Den Rettungsdienst versieht die 1. Rotte. Den Inspektionsdienst hat im August der Maschinenmeister Herr G. Grabi, im September der Obmann Herr J. Jellenz inne.

c. Union-Lotino. Bis Montag „Geschäftige Menschen“, Tonfilm mit Naturaufnahmen aus Shanghai, Honolulu und New York. In den Hauptrollen Charles Farrell und Janet Gaynor. Tonvorspiel.

Aus Bitanje

if. Vermählung. In der St. Jakobskirche in Ljubljana fand am 20. d. die Vermählung des Juristen Herrn Albert R o j e r aus Bitanje mit Fräulein Frieda M u z, Lehrerin in Bitanje, statt. Als Trauzeugen fungierten für den Bräutigam der Advokat Herr Dr. Martin S e r n e j und für die Braut deren Vater Herr Anton M u c, Finanzinspektor, beide aus Ljubljana. Dem neuvermählten Paare unsere herzlichsten Glückwünsche!

if. Eine Schützengesellschaft soll auch in unserem Orte gegründet werden. Das hiesige Vorbereitungsomitee beruft eine diesbezügliche Versammlung der Interessenten für Sonntag, den 27. d. um 19 Uhr ins Gasthaus des Herrn Konrad Pirc ein, bei welcher Gelegenheit die eventuelle Aufnahme beziehungsweise der Beitritt der Mitglieder in den neuen Verein erfolgen soll.

Unterstützet die Antituberkulosenliga!

Aus Ptuj

p. Großes Kirchenkonzert. Am Sonntag, den 3. September um halb 19 Uhr wird in der Stadtpfarrkirche anlässlich der 1900. Wiederkehr des Todes Christi vom Gesangsverein „Maribor“ das Oratorium „Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuze“ aufgeführt. Es wirken die bekannten M a r i b o r e r Solisten Frau S l v a r e a, Frä. B e r a l i sowie die Herren R e r a l i s und Z i v l o mit, ferner das verstärkte Militär-Orchester. Das Konzert wird Herr Domkapellmeister G a s p a r i c leiten. Kartenverkauf im Geschäft des „Nat. tislovno društvo“.

p. Der S. K. Ptuj nach Barazdin. Das Handballteam sowie die Fußballmannschaft bestreiten Sonntag, den 27. d. die Retourspiele gegen den S.K. Slavija in Barazdin. Abfahrt des Autos um halb 13 Uhr vom Spielplatz an der Ormoška cesta.

p. Die Wochenbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr versieht von Sonntag, den 27. d. bis nächsten Sonntag die dritte Rotte des ersten Zuges mit Brandmeister Ernst Dofsch und Rotzführer Johann Mers, während den Rettungsdienste Chauffeur Rettungsverwalter Erwin Damisch, Rotzführer Vinzenz Scheischegg sowie Ferdinand Menich und Andreas Pfeifer von der Mannschaft innehaben.

p. Den Apothekenamt dienste versieht bis 31. d. die Mohren-Apotheke (Mag. Pharm. Kolitor).

p. Im Lokino gelangt Samstag und Sonntag der Marlene Dietrich-Film „Die blonde Venus“ zur Vorführung. Außerdem interessantes Beiprogramm.

Aus Celje

c. Einschränkung der Postzustellung in der Umgebung. Vor einigen Tagen wurde in einigen Orten der Umgebungsgemeinde die tägliche Postzustellung eingestellt und wird dort jetzt die Post nur dreimal wöchentlich ausgetragen. Natürlich sind die Bewohner dieser Orte damit nicht zufrieden und es ist fraglich, ob es auch weiter angehen wird, das Orte, die eigentlich mit der Stadt verbunden sind und nur administrativ in eine andere Gemeinde fallen, von der täglichen Postzustellung ausgeschlossen werden.

c. An der staatlichen Knabenbürgerschule finden die Nachprüfungen am 31. August um 8 Uhr früh statt. Die Einschreibung in alle Klassen findet am 1. und 2. September von 8 bis 12 Uhr statt. Genaueres ist in der Ankündigung ersichtlich, die im Schulgebäude angeschlagen ist. Die Eltern werden aufmerksam gemacht, sich rechtzeitig die Bestätigung der zuständigen Behörden über die Höhe der direkten Steuer zu verschaffen, auf Grund deren das Schulgeld bemessen wird. Wer weniger als 300 Dinar an direkten Steuern bezahlt, ist vom Schulgelde befreit.

c. Der Nachwuchs der „Zabranska kraljica“ am Staatsrealgymnasium ladet seine Mitglieder ein, sich an den Feierlichkeiten in Split vom 5. bis 8. September zu beteiligen. Begünstigungen: Vierteljahr auf der Eisen

Lebendgewicht 7-8 und Schlachtgewicht 10 bis 1050 Dinar.

m. Apothekenamt dienste. Von Sonntag, den 27. d. bis nächsten Sonntag versieht die St. Anton-Apotheke (Mag. Pharm. Albin) in der Frontopanova ulica den Nachtdienste.

Dr. Max Jaekel

Facharzt für Röntgendiagnostik und Röntgentherapie eröffnet seine Praxis in Graz, Raubergasse 27, Tel. 57-81

Durchführung aller fachärztlichen Röntgenuntersuchungen und Röntgenbestrahlungen. Diathermie- und Quarzlampe. (Höhensonnen-) Behandlung. Sprechstunden: 9-12 u. 16-19. 10187

m. Wetterbericht vom 26. August, 8 Uhr: Feuchtigkeitsmesser -2, Barometerstand 741, Temperatur +19, Windrichtung SW, Bewölkung teilweise, Niederschlag 0.

* Sanatorium in Maribor, Gosposka ulica 49, Tel. 23-58, wieder geöffnet. Freie Arztwahl. Mäßige Preise. Leiter Primarius Dr. Cernic. 9563

* Restaurant Kofic, Trzaska cesta. Tanzunterhaltung in den neu renovierten Räumen. Prima Weine. 10334

* Achtung! Nach dem Radrennen in Tezno alles zum „Schlagelwirt“. Stimungsmusik und Tanz. 10330

* Belika Ivanova. — Heute Samstag Klettensoß. 10332

* „Zur Linde“ (Anderle), neue Radioschlager. Ribiselwein, Bachhühner, prima Pilsener. Touristenrummel. 10336

* Herz-, Nerven-, Nieren- und Stoffwechsellkrankheiten heilt Glatina Rabenci. Die Saison dauert bis 10. Oktober. Vom 1. September an Pauschalheilung pro Person und 20 Tage Din. 1400.— 10068

* Achtung Zimmerherren! Abgelegte, auch Reparatur bedürftige Kleider, Schuhe, Wäsche zaßt bestes Grasska starinarna, Trg svobode 1. 10166

* Rogasla Glatina ermäßigt die Preise der Hotelzimmer mit 21. August um 10%, vom 1. September an aber um weitere 20% bzw. 45%. 10069

* Buchhaltung, Stenographie, Maschinschreiben, Handelskorrespondenz, Sprachen. Praktischer Einzelunterricht. Stellenvermittlung gratis. K o v a c, Maribor, Prelova 6. 9608

* Der Arbeiter-Radsportverein in Pobrezje veranstaltet am Sonntag, den 17. September 1933 ein Klubrennen am Exerzierplatz in Tezno. Beginn um 13 Uhr nachmittags. Die Preisverteilung findet am Abend in Herrn S e i f r i e d s Gasthaus in Pobrezje statt. 63

Klagloser Bezug der Zeitung ist nur möglich, wenn der Bezieher das Abonnement pünktlich erlegt oder einsendet

Wieder in der „Kronenzeitung“ zu unterbreiten, er auf eine gewöhnliche Korrespondenz beschränkt werden. In 1877 Teil der „Kronenzeitung“ vom 16. d. d. Buchaben: hinauf. Diese Originalart ist im Schaukasten der „Kronenzeitung“ am Redaktionsgebäude in der Jurdieva ulica ausgestellt.

m. Anmeldung freigeordneter Wohnungen. Die Hausbesitzer werden ersucht, freigeordnete Wohnungen in der Kanzlei des Mietervereines, Rotovsk trg 1, anzumelden, da dort immer eine bestimmte Nachfrage nach Wohnungen herrscht. Die Kanzlei des Mietervereines ist täglich (Sonntag und Feiertage ausgenommen) von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

m. Der Mariborer Philatelistenklub gegründet. Donnerstag, abends fand im Gasthaus „Bretl“ die gründende Volksversammlung der Mariborer Briefmarkensammler statt. Der erste Vereinsvorstand setzt sich aus den Herren Obmann Ing. M o h o r e c i c, Sekretär Z a b l a r, Kassier G r o b l a c h e r, Dr. M a h l e i j e n, P i r i c h a n und P a o l i n o v i c zusammen. Es wurde auch eine Jugendsektion gegründet. Die Zusammenkünfte der Jugend werden noch bekannt gegeben werden. Die Tankarte der Mitgliedschaft finden jeden Donnerstag um 20 Uhr im Gasthaus „Bretl“ statt.

m. Autobusfahrten des Mariborer Fremdenverkehrsverbandes. Der Mariborer Fremdenverkehrsverband hat die dankenswerte Initiative für die Organisation von Autobusausflügen in die weitere und nähere Umgebung ergriffen. Die erste Fahrt fährt Sonntag, den 3. September in das waldromantische Vogar-Tal. Der Fahrpreis stellt sich für die Hin- und Rückfahrt auf kaum 60 Dinar. Anmeldungen mögen ehe baldigt an das „Koficbüro“ „Putnik“ in der Aleksandrova cesta 35 gerichtet werden. Die nächsten Ausflüge werden zu den Wittvicer Seen und rund um den Börtcher-See unternommen.

m. Eine große Wohltätigkeitslotto veranstaltet die Kriegsinvalidenvereinigung am Sonntag, den 3. September um 14 Uhr am Trg svobode. Es wurden 8 schöne Lotto-Gewinne (der erste Treffer 4000 Dinar in bar), 10 Doppelquintern, 20 Quintern, 40 Quatern, 100 Tern und 200 Amben gestiftet.

m. Die Musikschule der „Glasbena Matice“ teilt mit, daß die Einschreibungen ab 1. September täglich von 9 bis 11 und von 15 bis 17 Uhr stattfinden. Der Instrumentalunterricht beginnt am Donnerstag, den 7. September, während der Unterricht in allen theoretischen Fächern am 1. Oktober aufgenommen wird. Näheres auf der „Matierten-Rundschau“ der Anstalt.

m. Die Musikschule der „Omabina“ wird am 6. September in den Räumen des Vereines in der Svetlana ulica 28 eröffnet. Der Unterricht umfaßt Klavier, Violine, Viola, Cello, Bass, Flauto, Clarinett, Waldhorn sowie Theorie, Harmonie und Gesang. Die Leitung der Schule wurde dem Direktor der Anstalt Herrn Prof. Ludwig B e c o m e l l i übertragen. Die Einschreibungen finden ab 1. September von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr statt.

m. Unfälle. Die 14jährige Schülerin Dragica B a u h n i c aus Tezno wurde gestern von einem Hund in den rechten Fuß gebissen. — Die 13jährige Wingerstochter Antonia Jorjan aus Klajce bei Ptuj fiel vom Kinderwagen und beschädigte sich die rechte Hand. — Der 60jährige in Sv. Martin bei Burberg wohnhafte Besitzer Stefan Matjasic stürzte vom Rade und erlitt am Kopfe nicht unbedeutende Verletzungen. — Sämtliche wurden ins Krankenhaus überführt.

m. Der Anlauf wird gewarnt. Gestern wurde aus einem Auto eine marmorierete Autodecke im Werte von 1200 Dinar gestohlen. Vor Anlauf der Diebsheute wird gewarnt. Eventuelle Angaben mögen an die Polizei gerichtet werden.

m. Heu- und Strohmarkt. Maribor, 26. d. Zugeliefert wurden 26 Wagen Heu, 4 Wagen Stroh und 7 Wagen Stroh. Heu wurde zu 20-25 Dinar pro 100 kg gehandelt.

m. Schweinemarkt. Maribor, 26. d. Der Markttrieb belief sich auf 186 Schweine, von denen 112 verkauft wurden. Es notierten 6-8 Wochen alte Jungschweine 100-130, 7-9 Wochen alte 215-240, 3-4 Monate 280-340, 5-7 Monate 400-530, 8-10 Monate 600-650, einjährige 700-750; das Stilo

Wirtschaftliche Rundschau

12 Goldfranken pro Zentner

Provisorisches Abkommen der Getreidekonferenz über internationalen Weizenpreis, Produktionsbeschränkung und Ausfuhr

London, 25. August. Das provisorische Getreideabkommen ist heute abgeschlossen worden. Die Ausfuhrländer haben als internationalen Preis, bei welchem eine Berichtigung der Zolltarife in Erwägung gezogen werden soll, 12 Goldfranken je Zentner oder 63,6 Goldcents je Scheffel angenommen. Die Ausfuhrländer haben

sich auch einverstanden erklärt, daß für das Jahr 1933-34 das Höchstmaß der Ausfuhr unter allen Ländern 560 Millionen Scheffel betrage und daß für das Jahr 1934-35 die Exportländer mit Ausnahme Rußlands und der Donauländer die Produktion um 15 Prozent vermindern sollen.

Jugoslawisch-österreichischer Obsttarif

Mit Gültigkeit ab 25. August 1933 trat der neue internationale Verbandsvertrag für die Beförderung von frischem Obst, u. zw. für Äpfel, Pflaumen und Weintrauben von Bahnhöfen der Jugoslawischen Staatsbahnen nach den Uebergangsbahnhöfen der österreichischen Bundesbahnen Buchs (St. Gallen), Salzburg und St. Margrethen in Kraft.

Der neue Obsttarif gilt nur für Wagenladungen als Frachtgut und nur für Sendungen, die über Österreich nach der Schweiz, Deutschland oder darüber hinaus gelegenen Ländern befördert werden. Für Transporte, die nach Österreich bestimmt sind, kann der Tarif nicht angewendet werden. Solche Sendungen werden nach den Lokaltarifen der beteiligten Eisenbahnen abgefertigt. Die Obstsendungen sind mit direkten Frachtbriefen nach der Schweiz, Deutschland oder darüber hinaus aufzugeben. Bei Sendungen, die nach Buchs (St. Gallen), Salzburg oder St. Margrethen lauten, hat der Aufgeber im Frachtbriefe den Bemerkung zu machen, daß dieselben, ohne Aenderung der Ladung, weiterbefördert werden. Der Tarif ist von großer Bedeutung nicht nur für Jugoslawien, sondern auch für Bulgarien und Griechenland, indem er für die Strecken von der jugoslawisch-bulgarischen Grenzstation Caribrod und jugoslawisch-griechischen Uebergangsstation Djedjellija nach den oben angeführten Bestimmungsbahnhöfen direkte Frachttarife enthält. Die Sätze des Verbandsvertrages sind in Dinarmwährung erstellt, was nicht nur aus dem Grunde vom Vorteil ist, weil damit die Umrechnungen ent-

fallen, sondern auch darum, weil der Aufgeber bei der Frachtberechnung keinen Kursschwankungen ausgesetzt ist.

(M. G.)

Herbstmesse in Ljubljana

Vom 2. bis 11. September wird die heutige Herbstveranstaltung der Wustermesse abgehalten werden. Das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Draubanats wird wieder von Zehntausenden von Gästen aus allen Teilen des Staates, aber auch des Auslandes besucht werden. Das Interesse für die überaus reichhaltige und geschmackvolle Ausstellung „Ljubljana im Herbst“ wächst mit jedem Tag.

Auf einem Gelände von 40.000 Quadratmetern werden in zehn großen Pavillons nachstehende Sonderausstellungen unterbracht werden:

1. Landwirtschaftsausstellung (Milchzeugnisse, Bienenzucht, Gemüse, Wein usw.). Dahlienausstellung. Am 2. und 3. September große Ausstellung des Montafoner Viehes. Vom 4. bis 12. September Schaf- und Ziegenzucht. Vom 2. bis 11. September große Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.
2. Ausstellung „Slowenische Kirche.“
3. Missionsausstellung.
4. Kunstausstellung „Madonnen der Hilfbenden Künstler Sloweniens“.
5. Ausstellung „Ordnung und Sauberkeit“, anschauliche Darlegung des rationellen Haushaltes der Neuzeit.
6. Möbel-, Wohnungseinrichtungs- und Radioausstellung.
7. Kleidermacherausstellung.
8. Ausstellung der Volkstridereien des Timoker Kreises.

10. Industrie- und Gewerbeausstellung.
11. Wettspielen der jugoslawischen Harmonikünstler am 8. September am Messengelände.

Auf den Eisenbahnen genießen die Besucher eine 50 prozentige Fahrpreisermäßigung, sowie bedeutende Preisnachlässe auf Schiffen. Permanente Legitimationen, die zur Fahrpreisermäßigung und zum beliebigen Betreten des Messengeländes berechtigigen, sind bei allen Fremdenverkehrsinstitutionen, Geldinstituten, Genossenschaften, Pfarr- und Gemeindegemeinden, Filialen der Landwirtschaftsgesellschaft, Gewerkschaften und an den Kassen aller größeren Stationen im Draubanat erhältlich. Bei der Lösung des Ausweises sind nur 3 Dinar zu erlegen, während der Rest von 27 Dinar an der Messelasse entrichtet wird.

Die Veranstaltung „Ljubljana im Herbst“ wird mit größter Gewissenhaftigkeit und Liebe zur Sache arrangiert, weshalb mit einem ausnehmend großen Besuch gerechnet werden muß.

Der Eiermarkt

Infolge der andauernd schwachen Produktion, des starken Interesses, das sich für unsere Ware im Laufe der letzten Wochen in Italien bekundet und die bevorstehende Möglichkeit der Wiederaufnahme der Ausfuhr nach Deutschland — sie soll schon am 1. September wieder ermöglicht werden — sind die Eierpreise im Lande stark gestiegen. Und da man mit einer längeren Dauer dieser festen Tendenz rechnet, werden schon jetzt höhere Preise beim Einkauf bezahlt, als dies die Abgabemöglichkeiten im Auslande rechtfertigen würden. Während also noch vor Monatsfrist der durchschnittliche Einkaufspreis im westlichen Produktionsgebiete 7—7,50 Dinar je Kilogramm betrug, ist er jetzt auf 10 Dinar je Kilogramm gestiegen, in einzelnen Fällen gab es sogar Einkäufe zu 11 Dinar je Kilogramm, was vorläufig angesichts der Verkaufsmöglichkeiten im Auslande als übertriebener Spekulationspreis bezeichnet werden muß. In Zentraleuropa erzielt man jetzt franko Weisberg für beste steirische Ware 250—260 Lire je Kiste zu 1440 Stück, während Deutschland und Deutschland vorläufig als Abgabegbiet nicht in Frage kommen. Ob sich die hohen Einkaufspreise lange halten werden, ist zumindest fraglich. Ein großer Teil der Exporteure ist der Preissteigerung gegenüber sehr misstrauisch und kauft nur geringe Mengen, deren Absatz sofort sichergestellt wird, doch gibt es auch

schon spekulative Käufe, die auf weitere Preissteigerung rechnen.

× **Saunterer Hopfenmarkt.** Die Nachfrage nach neuem Hopfen hält weiterhin an. Im Laufe des Freitag erhöhten sich die Preise von 60 auf 65 Dinar pro Kilo. Die Geschäftstätigkeit hält sich vorläufig nur in engen Grenzen.

× **Stand der Nationalbank** vom 22. d. (in Millionen Dinar, in Klammern der Unterschied gegenüber der Vorwoche). Aktiva Metalldeckung 1902,2 (+1,4), davon in Gold 1797,4 (+25,5), Wechselportefeuille 1925,7, Darlehen auf Wertpapiere 5,9, Lombarddarlehen 316,6 (-27,3). — Passiva: Banknotenumlauf 4247,2 (-23,6), Verbindlichkeiten gegen Sicht 951 (-131,5), davon Forderungen des Staates 11,5 (-7,6), verschiedene Verbindlichkeiten in Giro 634,5 (+188,6) und anderen Rechnungen 304,9 (-327,2), befristete Verbindlichkeiten 1313,4 (-2,7). — Bedienung 36,11% (+0,58), davon in Gold 34,57% (+1%). — Gesamtzinsfuß 7,5%, Lombardzinsfuß 9%.

× **Wiener Märkte.** Wien, 24. August. Rindernachmarkt: 21 Stück Mast- und 13 Stück Weindvieh; man notierte: Ochsen 1.05 bis 1.40, Stiere 1.12 bis 1.15, Kühe 1.05 bis 1.08, Weindvieh 0.78 bis 0.90 per Kilogramm Lebendgewicht. Belangloser Verkehr. Hauptmarktpreise. — Vorfmarkt: 17 Fleischschweine, 134 Stück Fetteschweine; keine Notierungen, ganzlich belangloser Verkehr. — Jungviehmarkt: Kälber lebende 394, Weibener 1494, Schweine Weidener 625; es notierten: Kälber lebend 1.10 bis 1.65, Weidener 1.40 bis 2.10, Fleischschweine 1.70 bis 2.10, Fetteschweine 1.60 bis 1.70. Flaue Verkehr, lebende Kälber bis 15 Groschen, Weidener bis 3 Groschen, Fetteschweine bis 5 Groschen billiger.

× **Ungarische Einfuhrkontingente.** Prag. Das Einfuhrkontingent an schweren Schweinen wurden für September mit 6500 Stück, durchwegs für den freien Markt, festgesetzt. Die im Mai erteilte Bewilligung zur Einfuhr von 500 Stück Schweinen aus Jugoslawien wurde verlängert. Aus Jugoslawien ist die Einfuhr von 3000 Stück bewilligt, aus Rumänien ohne Bestimmung bleiben 200 Stück. Zur Einfuhr wurden ferner 10 Waggons Butter, durchwegs aus den Nordstaaten, freigegeben, außerdem 12 einhölzige Waggons Eier aus Ungarn und den Baltischen Staaten, gegen Clearing oder Kompensationen.

Gedenket bei Kranzablösen, Vergleichen und ähnlichen Anlässen der Antituberkuloseliga in Maribor! Spenden übernimmt auch die „Mariborer Zeitung“.

Versicherungssumme eine Million Roman von Lola Stein

(27. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Sie ist noch bleicher geworden und zittert. „Das, was Sie sagen, können Sie nicht beweisen! Es sind Vermutungen!“
„Mehr als Vermutungen, Fräulein Ingeborg. Aber — wie dem auch sei — ich hot Ihnen schon gestern an, die Geheime Carlo Detleffens vor der Welt nicht bloßzustellen. Meinem Vater und mir liegt wahrhaftig nichts an einem Skandal. Wir wünschen, Sie und Ihren Onkel so weit wie möglich zu schonen. Darum schlug ich Ihnen vor, freiwillig auf die Versicherungssumme zu verzichten. Damit wäre äußerlich alles in Ordnung.“
„Aber diese Summe... Mein Gott, Sie wissen ja ohnehin, wie es um unsere Firma steht, Herr Moebius. Es ist ein öffentliches Geheimnis. Wir können uns nur durch diese Million halten.“
„Sie hängen sehr an Ihrer Firma, Fräulein Ingeborg? Ja, ich weiß, Sie sind eine echte Detleffen, ohne die Vermischung fremden Blutes, die für Carlo so verhängnisvoll geworden ist.“
„Es ist nicht — meinwegen, Herr Moebius. Ich bin jung und kann auch bei einer anderen Firma arbeiten. Ich kann mich schon irgendwie durchbringen. Aber — Onkel Lorenz! Er ist so zerbrochen durch Carlos Tod. Und wenn er die — Wahrheit er-

fährt, oder das, was Sie für die Wahrheit halten...“
„Es ist die Wahrheit, Fräulein Detleffen!“
„Wenn er hört, daß sein einziger Sohn ein Verbrechen begangen hat, so wird es das Entsetzlichste sein, was ihm geschehen kann, und die Folgen, Liquidation, Verarmung, Entwurzelung in seinen Jahren, Unmöglichkeit, sich ein neues Leben aufzubauen würden den Tod für ihn bedeuten.“
Eine Weile bleibt es still. Dann sagt Roland: „Ihr Herz schlägt sehr warm für Ihren Onkel.“
„Er war mir seit meinem vierzehnten Jahr wie ein Vater und Tante Juana wie eine Mutter.“
„Sie könnten viel tun, um Ihrer Familie zu helfen?“
„Ich glaube, ich könnte a l l e s tun, Aber — ich bin ja machtlos.“
„Vielleicht doch nicht ganz, Ingeborg Detleffen.“
Sie sieht ihn in banger Spannung an.
„Was — meinen Sie?“
„Daß ich für meine zukünftige Frau gern eine Million opfern würde, Ingeborg!“
„Für Ihre — Frau?“ spricht sie ihm tonlos nach.

„Was für den Direktor unserer Gesellschaft Schuld und Betrug wäre, ist für den Privatmann Roland Moebius möglich und erlaubt. Ich kann meiner — Frau eine Million zum Geschenk machen, Ingeborg. Verstehen Sie mich recht: aus eigenen privaten Mitteln! Die Gesellschaft würde natürlich zahlen. Bisher wissen nur drei Menschen um den Betrug. Sie, mein Vater und ich. Und außer uns Dreien wird niemand etwas davon erfahren. Ich — ererbe unserer Gesellschaft aus meinem persönlichen Vermögen die Million.“
„Das — würden Sie tun? Wirklich? In vollem Ernst?“
„Mir war nie ernst zu Mute, als in dieser Stunde, Ingeborg.“
Er vermag es kaum noch, seine ungeheure Spannung, seine Fassung zu bewahren. Er möchte vor ihr niedersinken, ihr tausend zärtliche Worte sagen. Aber er weiß, daß jetzt alles für ihn darauf ankommt, ruhig und beherrscht zu bleiben.
„Haben Sie gestern, als Sie zu mir kamen, schon — daran gedacht?“
„Mit keinem Gedanken, Ingeborg! Das schwöre ich Ihnen. Ich kam, weil ich dachte, es sei am besten, wenn Sie als Erste davon erfahren.“
Fassungsloses Staunen ist in ihr.
„Sie wollen mich also noch immer, Roland Moebius?“
„Ich habe nie aufgehört, mich nach Ihnen zu sehnen, Ingeborg.“
Er sagt es leise und verhalten, steht jetzt halb von ihr abgewandt und meidet ihren Blick.

„Ohgleich Sie wissen, daß ich — einen anderen Mann — liebe.“
„Diese Liebe wird in Ihnen sterben, wenn Sie sich mit voller, ruhiger Ueberlegung klarmachen, was dieser Mann Ihnen angetan hat.“
„Ich habe ihn verloren. Vor acht Tagen erst...“
„Sie haben ihn nicht durch den Tod verloren, Ingeborg. Auch über das Sterben eines sehr geliebten Menschen muß ein so junges Mädchen wie Sie mit der Zeit hinwegkommen. Aber der Tod hat Ihnen Carlo nicht genommen. Er selbst ist mit vollem Bewußtsein, mit Ueberlegung und freiem Willen von Ihnen gegangen. Er hat Sie verlassen, Ingeborg! Das müssen Sie sich immer wieder sagen!“
„Sie sind sehr grausam, Roland Moebius!“
„Auch ein Arzt, der das Messer an die Wunde setzt und Schmerzen verursacht, erscheint dem Patienten grausam. Sie können Ihre Wunde nur heilen, indem Sie sich ganz nüchtern klarmachen, daß Carlo mit einer anderen Frau lebt. Mit einer, die er Ihnen vorgezogen hat.“
„Das wissen Sie nicht. Das nicht!“ Sie schreit es beinahe.
Er sieht den Kampf in ihren Zügen.
„Wenn Sie Ihre Familie und Ihre väterliche Familie wirklich so über alles lieben, daß Sie ihr ein Opfer bringen können, dann, Ingeborg, werden Sie meine Frau! Ich will Carlos Tat mit ewigem Schweigen beschließen. Will die Million zahlen, deren wegen er sie beging.“

Kleiner Anzeiger

Anfragen (mit Antwort) sind 2 Dinar in Briefmarken beizulegen, da ansonsten die Administration nicht in der Lage ist, das Gewünschte zu erledigen.

Realitäten

Bei Seidenstrümpfen werden **gestrichene Maschinen** unentgeltlich auf genommen. Hermanns Nachf. Gospost ul. 3. 10204

Filetarbeiten werden schon und billig ausgeführt. A. Dr. Bern. 10202

Ein wirklich begabter **Maler**, 32 Jahre, bez. beruflich tätig, mit großem schreibend. Talent, sucht wech. Einführung in seine Kunst einen Herrn od. Frau, die ihm den ersten Schritt dazu verhelfen. Finanz. ziele oder materielle Opfer werden nicht erbeten. Nur höchste Kritik würde erwünscht sein. — Erste Zuschriften erbeten unter „**Wahres Genie**“ an die Bern. 10187

30—100.000 Dinar werden auf Villa aufzunehmen gesucht. Prima Sicherstellung. Gest. Anträge unter „**Sehr sicher**“ an die Bern. 10247

Fräulein wünscht als **Wirtschafterin** bei Herrn unterzukommen. Briefe an die Bern. unter „**Gutes Hausmutterl.**“ 10287

Kostlos u. 1 1/2 Jahr aufwärts wird aufgenommen. Anfr. Ob Jarču 4. 10306

Maßnahmenunterricht, billig und gewissenhaft, wird Anfänger sowie Vorgeschr. erteilt. Na vierjähr. erlaubt. Anfrage: **Betrinjka 11/2** links. 10311

Maschinenschreibe, Vervielfältigungen, Lichtpausen, Uebersetzungen nur bei Slov. Maribor, Krefova ul. 6. 9699

Möbel in jeder Preislage kaufen Sie mit Vorteil bei den Vereinigten Tischlermeistern. **Betrinjka ul. 22**, vis-a-vis S. Weigl. 127

Uebernahme und Ausführung aller Tapezierarbeiten solide nur bei **Ferdo Kuhar**, **Betrinjka ul. 26**. 3046

Gebrauchte Gegenstände, wie alte Automobile, Automäntel, alterhand Metalle, Eisen u. Kupf. kauft und verkauft zu den besten Tagespreisen **Julian Gulin** 618, **Tattenbachova ul. 14**. 8552

Hallo, Hallo! Wohin? Ein kurzer, angenehmer Spaziergang gegen Kamnica in die Restauration **Kofic**. Herrlich gelegener Garten, Radio-Grammophon, vorzügliche Bedienung, solide Preise, gute Weine, kalte und warme Speisen. Zum höchsten Besuch laßt der Gastwirt. 9978

Moderne Luster erzeugt neu auch nach eigenem Entwurf „**Kuba**“, **Frankopanova ul. 10**. Darf selbst werden auch alte Luster zu modernisieren und galvanisieren übernommen. Billige Preise. 8601

Dauerhafte Glühlampen! Das Alleinverkaufsrecht von **Glühlampen** ist abeschafft worden! Sie dürfen nunmehr Ihren Bedarf an Glühlampen beden, wo es Ihnen beliebt. Dauerhafte u. gute Glühlampen bekommen Sie bei der **Firma Kol. Wipflmaier** **Kurškova 6**. 298

Fourniere, kauflich Ruf, sehr schön, verkauft billig **Haloga Gospostna**, **Betrinjka 22**. 7670

Realitäten

Derliche **Zweifamilienvilla** günstig zu verkaufen. 5 Zimmer, Bad, Balkon, Veranda, schöner Garten. Teilzahlung in barem, Rest Hypothekübernahme. Unter „**Hypothekübernahme**“ an die Bern. 10219

4 Joch Grund, 140 Obstbäume, Weizen und Felder zu verkaufen. A. Dr. Bern. 10209

Die schönste **Villa** mit allem Komfort und großem Garten in **Maribor** zu verkaufen. Nähere Auskünfte gibt Herr **Robert Kranjo**, **Emetanova ul. 48**. 10180

Zu kaufen gesucht

Gammelt Abfälle! Gaden, Altschiff, Altpapier, Metalle, Textilabfälle kauft laufend. **Puhhaber**, **Buzvolje**, gewaschen, desinfiziert liefert jede Menge **A. Arbeiter**, **Dravška 15**. 10164

Kaufe Spartaßebuch, 8—10 Tausend Din, **Stujša Gospostna**. Angebote unter „**Einlagebuch**“ an die Bern. 10318

Kaufe gegen bar Pianino oder Klavier. Unter „**Vares Geld**“ an die Bern. 10170

Weingrünes Standjag, Inhalt 2000—2400 Liter, zu kaufen gesucht. Anfragen **Leopold Gijel**, **Maribor**. 10101

Kaufe altes Gold, Silbertrögen falsche Zähne u. Höchstpreisen **A. Stumpf**, **Goldarbeiter**, **Koroška c. 8**. 3857

Gutes Reitpferd wird gekauft. Genaue Angebote mit Preis an „**Scemenhof**“, **Slav. Bistrica**. 10085

Kaufe elektrische Schneiderei, 5—6 kg schwer. **Armbrauer**, **Slovenška 4**. 10259

Walzenstuhl, doppelt glatt oder Schrott 800x250—300, gebraucht, aber nur in gutem Zustande, kauft **Josip Novak**, **Bageb**, **Bojanska 14**. 10198

Altes Gold und Silbermünzen auf u. Höchstpreisen. **M. Aker's Sohn**, **Gospostna ulica 16**. 6979

Kaufe Spartaßebücher der **Mest** na **hranilnica Maribor** gegen bar. Anträge unter „**Barzahler**“ an die Bern. 10129

Höchstpreise für Bruchgold, Goldmünzen und Platin zahlt **Mariborika asinerija zlata**, **Črožnova ul. 8**. 8699

Gesucht werden Amtsblätter aus den Jahren 1922, 1931, 1932. Anträge an die Bern. 9667

Kaufe alte Uhren, Gold u. Silber, Verlässliche u. v. **Wache** unzerbrechliche Gläser. Reparaturen am billigsten bei **Jgnac Jan** Uhrmacher, **Olavni tra 23** **Maribor**. 8589

Tafeläpfel! Frühäpfel, Spätäpfel kauft fortlaufend **Firma** **Östlich**, wogegenweise wie auch teilweise zu besten Tagespreisen. Anträge schriftlich, Karte genügt an **Fa. Ivan Östlich**, **Maribor**, **Koroška c. 126-128a**. 10289

Gebrauchte Möbel in gutem Zustande, Schlaf- und Herrenzimmer, ev. auch Büromöbel für sofort gesucht. Angebote **Partier**, **Hotel „Drel“**. 10275

Zu verkaufen

Gut erhaltene Ottomane und ein **Kapferl** billig zu verkaufen. Anfr. **Bobusek**, **Maistrova 16**, **Part.** 10223

Schreibmaschine „Underwood“ zu verkaufen. **Ruska c. 29**. 10206

Erdbeeren, **Pröslinge**, **Riesengroße**, 360 Stück billig abgegeben. **Weise**, **Trdinova 9**. 10203

2 Hohnarmaturen, fast neu, billig zu verkaufen. **Ferdo Kuhar**, **Betrinjka 26**. 10097

Ottomane von Din. 390, **Aufstrichmatten** von Din. 95. — an nur bei **F. V. v. l. Koroška 3**, **Betrinjka 7**. 10138

Herrnfahrrad „Steg“ zu verkaufen. **Alexandrova 57/1** im Hof. 10171

Gründerei auf gutem Boden zu vergeben. **A. Dr. Bern.** 10182

Komplette Strumpfmittelschneidemaschine günstig zu verkaufen. Anfragen bei **Bäckerei Robaus**, **Koroška 24**. 10201

Gut erhaltene Nähmaschine billig zu verkaufen. **A. Dr. Bern.** 10237

Zwei schöne elektrische Luster preiswert zu verkaufen. **Alexandrova 21**, **Hausmeister**. 10236

Die besten **Parabelglöhbirnen** zum Einlösen sind bei der **Firma** **„Vrt Džamonja“**, jetzt im Konflikt, erhältlich. Zustellung ins Haus. Die Preise wurden sehr ermäßigt. **Embort** die verschiedensten Blumen zu sehr niedrigen Preisen. 10230

Smirnotepich, **Setretär**, **Luster** und andere **Möbelstücke** zu verkaufen. Zu besichtigen bei **Edenker u. Co.**, **Veljaka 16**. 10314

Geige, gute, komplette **Garantur** um 300 Din. zu verkaufen. **A. Dr. Bern.** 10251

Pannmageri, **Federplate** aus **8 Metz**, **Tragkraft**, 2 **Arbeitsmaschinen**, **Reichhaltige** zu verkaufen. **Slovenška 26**, **Laminager**. 10274

Erstklassige Vollmilch von **Bachereergegend** ins **Haus** gestellt. **Aler 2 Din**, **Punktliche** Zustellung. **Adressen** erbeten unter „**Hygienisch**“ an die Bern. 10252

1 Singer-Nähmaschine, **1 Spiegel**, **1 Arbeitstisch**, **Schneiderpuppen**, **Stöcklein** zu verkaufen. **A. Dr. Bern.** 10279

Neue Drehschneidemaschine **Marie Doffner-Schrank**, 65 cm, gegen **Einlagebuch** der **Bojovnica** **Marobni dom** **Maribor** zu verkaufen. **Krepel**, **Maribor-Bobrezje**, **Cesta na Brezje 23**. 10293

Holzbearbeitungsmaschinen, **Elektromotor**, 4 1/2 **PS**, **Öfenjobelmaschine**, **Bandflüge**, **Zirkularflüge**, **Vorgelege** zu verkaufen. **Koroška 39** im Hof od. 102. 10286

Auf verkehrsreicher Straße ist eine **Frühstück-Stube** wegen **Krankheit** zu verkaufen. **Anzifr**, **Bobrezka 2**, **Maribor**. 10285

Moderne, wenig gebrauchter **Widerwagen**, **5 1/2** **HP** **Benzin** und eine **verfahrbare Nähmaschine** billigst abgegeben bei **Ulfar**, **Maribor**, **Trubarjeva 9/1**. 10241

Neues Kuchentisch mit **Nachtlasten** zu verkaufen. Zu besichtigen **Slovenška 24** im Hof. 10258

Gutgehende Trafik mit **Galanterie** im **Zentrum** der **Stadt** zu verkaufen. **A. Dr. Bern.** 10316

Nierenkränke **Gartenerdbeeren**, **Postkappen** von **Schwabenland**, mit **Topfballen**, werden abgegeben in der **Gärtnerei**, **Veljaka cesta 40**. **Garantierter Fruchttrag** im nächsten **Frühjahr**. 10150

Wäschent mit **Delikatessengeschäft**, alt, gut eingeführt, in **Maribor** billig zu verkaufen. **Zuschriften** unter „**Guter Posten**“ an die Bern. 10117

Komplettes Speisezimmer, **Süheretage**, **Plumetob** und 2 **Herrenüberzieher** billig zu verkaufen. **Anfragen** **Slovenška ulica 18**, 1. Et. 10097

Kärntner Preiselbeeren täglich frisch, gute **Padung**, **verfündet** von 5 kg **aufwärts** per **Post** bzw. **Eilgut** zum **Tagespreis** **Hentil** **Rechner**, **Kaufmann**, **Wesellie**, **Koroška**. 9849

Sorten-Weine, **größeres** **Quantum**, zu **billigen** **Preisen** ab **Dalze** zu verkaufen. **Anträge** unter „**Weinverkauf**“ an die Bern. 10083

Kinderwagen, fast neu, billig zu verkaufen. **Ferdo Kuhar**, **Betrinjka ulica 26**. 9858

Tabernakel, **Delgemälde**, **Zimmerkredenz**, **Glasfalten**, **gr** **Staubuhr**, **verschiedene** **Möbel** **Kleider** **Wäsche** und **Schuhe**. **Maria Schell**, **Koroška cesta 24** **6807**

Spenglerei und **Installation** **Geschäft** in **Maribor** wird wegen **Krankheit** des **Besizers** **sofort** **verkauft**. **Erste** **Kaufinteressenten** **mögen** **ihre** **Angebote** **unter** „**Gutes** **Unternehmen**“ **an** **die** **Bern.** **abgeben**. **Spekulant** **aus** **geschlossen**. 10190

Hygienisch **gewonnene**, **erstklassige** **Vollmilch** **verkauft** **ins** **Haus** **gestellt** **zum** **Preis** **von** **2.50** **Dinar** **per** **Liter** **Gutsverwertung** **Hausampacher**. 10037

Klavier (**Blügel**), **gut** **erhalten**, **preiswert** **zu** **verkaufen**. **Dravška 13**, **Planinc**. 10183

Zu vermieten

Sonnig, **eleg.** **Dreizimmerwohnung** im **Zentrum**, mit **allem** **modernen** **Komfort**, **ist** **an** **fröhliche**, **zahlungsfähige** **Mieter** **ab** **1. Oktober** **zu** **vermieten**. — **Anträge** **an** **die** **Bern.** **unter** „**Elegante** **Wohnung**“ 10221

Ebenirdiges Spatherdzimmer zu vermieten. **Dravška 8**. 10220

Studentin **aus** **besserem** **Hause** **wird** **auf** **Kost** **und** **Wohnung**, **schönes** **Zimmer**, **genommen**. **Maistrova 3/2**. 10212

Schön **möbl.** **reines**, **ruhiges** **Zimmer** **im** **Zentrum** **sofort** **zu** **vermieten**. **Alexandrova 11**, **T. 12**. 10211

Studentin **oder** **Student** **wird** **in** **gut** **Verpflegung** **genommen**. **Auf** **dem** **Hausmeister** **Karjetrova 18**. 10210

Nett möbl. Zimmer, **sep.** **Eingang**, mit **Badezimmer**, **abg.**, zu **vermieten** **an** **einen** **oder** **zwei** **Herren** **oder** **Fräulein**. **A. Dr. Bern.** 10162

Möbl. Zimmer zu **vermieten**. **Marifina 10/2**, **T. 6**. 10175

Schönes Spatherdzimmer **an** **fröhliche** **Partei** **mit** **1. September** **zu** **vermieten**. **Praprotnikova 27**, **Verdevina**. 10176

Besseres möbl. Zimmer **Ob** **zeleznici 6/1**. 10145

Dachwohnung, **Zimmer**, **Küche**, **ab** **1. September**. **Bobrezje**, **Canfarjeva 2**. 10235

Wohnung, **Zimmer** **und** **Küche**, **an** **ruhige** **Partei** **zu** **vermieten**. **Anfr. Bern.** 10231

Villenwohnung, 3. **et.** 4 **Zimmer**, **sonnig**, **staubfrei**, **mit** **allem** **Komfort**, **Parti** **sofort** **zu** **vermieten**. **Unter** „**Balton**“ **an** **die** **Bern.** 10246

Kabinett, **reim** **möbliert**, **billig** **zu** **vermieten**. **Laborška 8**, **Pull.** 10245

Gasthaus **wird** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **sofort** **verpachtet**. **A. Dr. Bern.** 10244

Streng **separ.**, **nett** **möbl.** **Zimmer** **im** **Barriere** **ist** **eventuell** **mit** **ganzer** **Verpflegung** **sofort** **zu** **vermieten**. **Angehoben** **Zivada 5**, **nahe** **Gambirushalle**. 10243

Für Studenten, **Studentinnen** **Wohnung** **samt** **guter** **Verpflegung**. **Koroška 4/1**, **Tür 6**. 10258

Zimmer **mit** **1** **oder** **2** **Betten**, **reim** **und** **sonnig**. **A. Dr. Bern.** 10253

Wohnung, **Zimmer** **und** **Küche**, **an** **ruhige**, **pünktliche** **Partei** **m.** **1.** **oder** **15. September**. **Civilna**, **Metodova 17**, **Studenci**. 10268

Großes, **reines**, **schön** **möbliert**. **Zimmer** **am** **Startpark** **an** **besseren** **Herrn** **zu** **vermieten**. **A. Dr. Bern.** 10267

Möbliertes Zimmer **zu** **vermieten**. **Cvetična 27/3**. 10266

Fräulein **oder** **Schülerin** **wird** **bei** **alleinstehender** **Frau** **in** **ganzer** **Verpflegung** **genommen**, **auf** **und** **billig**. **Milnska 35**. 10265

Sonnige, **streng** **separiertes** **Zimmer** **mit** **zwei** **Betten** **mit** **1. September** **zu** **vermieten**. **A. Dr. Bern.** 10264

Möbl. Zimmer **mit** **sep.** **Eingang** **billig** **zu** **vermieten**. **Versteht** **2** **Schweine**, **6** **Monate** **alt**, **zu** **verkaufen**. **Strma 10**, **Koroška**. 10263

Professor **bietet** **Mittel** **schulern** **auch** **Privat**, **schöne** **Wohnung** **mit** **ganzer** **Verpflegung** **und** **gründliche** **Nachhilfe**. **Villa**, **Gojova 41**. 10262

Möbl. sep. Zimmer **an** **1** **bis** **2** **Personen** **mit** **oder** **ohne** **Verpflegung**, **zu** **vermieten**. **Janežičeva 3**, **Tomsicev drevoed**. 10260

Sonniges Zimmer **ist** **an** **zwei** **Studenten** **ab**. **Studentinnen** **zu** **vergeben**. **Bürgerliche** **Kost** **und** **Wohnung**. **A. Dr. Bern.** 10261

Schüler(in) **oder** **auch** **besseres** **Fräulein** **wird** **bei** **ruhiger** **Familie** **in** **schöne**, **reine** **Wohnung** **samt** **Verpflegung** **genommen**. **Part.** **und** **Bahnhofnähe**. **Turt**, **Alexandrova 74/1**. 10271

Schöne **große** **Werkstätte**, **auch** **als** **Magazin** **geeignet**, **im** **Zentrum** **zu** **vermieten**. **Anfragen** **Gospostna 11** **beim** **Hausmeister**. 10272

Wohnung, 2 **Zimmer**, **Küche**, **m.** **Zubehör**, **reim**, **troden**, **sonnig**, **5** **Min.** **vom** **Hauptplatz**, **zu** **vergeben**. **Anfr.** **bei** **Baumgartner**, **Palazarjeva 36/1**. 10305

Möbl. Zimmer **mit** **Kost** **vermiete** **an** **Fräulein**, **Widenerjeva 17**, **Part.** 10309

Schönes Zimmer **an** **einen** **solchen** **Herrn** **zu** **vermieten**. **Trzaska 18/1**. 10113

Zwei **solide** **Burschen** **werden** **auf** **Bett** **genommen**. **Posta 5**, **Tür 7**. 10315

Vermiete ein- oder zweibettiges Zimmer **in** **der** **Gospostna ulica**. **Anfr. Bern.** 10308

Möbl. Zimmer, **reim**, **in** **der** **Nähe** **vom** **Stadtpark** **zu** **vermieten**. **A. Dr. Bern.** 10304

Zimmer **und** **Küche** **und** **Spatherdzimmer** **ab** **1. September** **zu** **vergeben**. **Fochova 40**. 10289

Kleines Zimmer, **separiert**, **nett** **möbliert**, **an** **einen** **Herrn** **zu** **vermieten**. **Krefova 6/1**, **Tür 7**. 10288

Möbl. Zimmer **mit** **separ. Eingang** **an** **einen** **oder** **zwei** **Herren** **zu** **vermieten**. **Maistrova 17**, **2. Stock**, **Tür 12**. 10291

Vermiete **mit** **1. September** **sonniges** **Zimmer**. **Auch** **Kochen** **bewilligt**. **Travška 10/1**, **Zimmer 11**. 10290

Schönes möbl. Zimmer, **gassenförmig**, **zentral** **gelegen**, **zu** **vermieten**. **A. Dr. Bern.** 10295

Möbl. Zimmer **mit** **Kost** **zu** **vermieten**. **Tattenbachova 16**, **Part.** **Tür 6**. 10294

Zwei **Mittel- oder** **Bürgerzimmer**, **Mädchen** **oder** **Knaben**,

Eine Neuheit

bei allen unseren Pumpen und Verkaufsstellen.



Die Ein-Liter-Glasflasche mit SHELL MOTOR OIL.

Sie sehen, was Sie kaufen!

Kein Verlust, garantierte SHELL-QUALITÄT.

Nach Entfernung der Plombe wird dem Automobilisten das gewünschte Öl, mit besonderem Trichter aus der Flasche direkt in den Motor gegossen.

Sie zahlen nur das Öl, die Emballage bleibt uns und wird nicht verrechnet.

Für längere Reisen

empfehlen wir unsere handlichen „SHELL MOTOR OIL“-Kannen.

Für gut erhaltene leere Kannen retournieren wir den Kannenwert

ANGLO JUGOSLAVENSKO PETROLEJSKO D. D.

„ELITE“- und „EVA“-SPARHERDE

sind unübertrefflich in

Sparsamkeit, Dauerhaftigkeit und Schönheit

Fabrikat der

„Zephir“-Ölenfabriks-**M. G. Subotica**

Verkaufsstellen:

Carl Lotz, Maribor
D. Rakusch, Celje

10185

Wenn Sie nach Zagreb kommen

nehmen Sie Ihre Mahlzeiten in der beliebten

„Menza Jelačić“, Jelačićev trg 15 (dvorište)

mit der reizenden Gartenterrasse bekannt durch gut bürgerliche Kost. — Ein reichhaltiges Menü, bestehend aus drei Gängen, 10 Dinar.

10183

Besitzer Fettig.

SOKO-ÖFEN

stimmend billig, aber dennoch gut aus Gusseisen u. nicht von Blech. Zu heizen mit jedem Material: Koks, Kohle u. Holz.



Zu haben in jeder Eisenhandlung. Erzeugnis der Vojvodjanska livnica d. d., Novi Sad.

Korrespondenz

Ältere Witwe wünscht zu älterem Herrn als Wirtschaftlerin unterzukommen. Anträge an d. Bero. unter „Stern 20“ 10220

Sie gepflegte Blondine

... fesselt ihre Umgebung durch den leichten Glanz und die seidige Weichheit ihres herrlichen Haars. Ihr Erfolg ist gleichzeitig ein Erfolg des



SPEZIAL-SHAMPOO S. Y. S

welches lichte Haar vor dem hässlichen Nachdunkeln schützt und nachgedunkeltes od. stumpfes Haar erstrahlen lässt. Schon der erste Versuch wirkt überzeugend!

Die Packung für einmaligen Gebrauch Din 6,-
Die Packung für dreimaligen Gebrauch Din 12,-
Ist überall erhältlich!

Als ältestes solides Unternehmen schlägt

C. Pickel, G. m. b. H., Maribor

nach wie vor die Konkurrenz in: Beton- und Kunststeinerzeugung, Terazzo, Asphaltierungsarbeiten, Metallique- (Zement-) Fußbodenplatten usw. Liefert billigst: Zement, Kalk, Stenzeugwaren, Dachpappe, Isolationsmasse usw. 9817

Fabrik: Koroščeva 39, Vrbanova 60

Allen, die zur Feier meines goldenen Hochzeitstages beigetragen haben, insbesondere Hochwürden Dr. J. Meško, der Musikkapelle der Eisenbahner unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Schönherr, dem Gesangverein „Drava“, als auch denjenigen, die die Feier in der Magdalenakirche verschönten sowie allen übrigen Gästen herzlichsten Dank. F. & A. Nipič.

TRAUBEN

Zwetschen, Melonen und anderes Obst und Gemüse billigst und bestens bei EUGEN LEDERER, Bank- u. Kom.-Geschäft, Gemüse- und Obst-Export, Novisad, Wilsonov trg 7. Magazin: Temerinska 21. Telephone: 22-14 u. 30-15. 9587

Modernste Muster Pflanz-Presserei!

Schneidern nach Liaschnitten

erspart Zeit und Stoll. — Auch wird tambouiert. 9527

SPEZIAL-SCHNITTMUSTER-ATELIER
Amalia Tischler, Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock

Geldschleifen

zum Wickeln von Metallgeld mit Inhaltsbezeichnung versehen zu folgenden Preisen erhältlich:

100	Schleifen à Din	0-25	...	Din	8,-
100	"	0-50	...	"	7,-
100	"	1,-	...	"	8,-
100	"	2,-	...	"	9,-
100	"	10,-	...	"	8,-
100	"	20,-	...	"	10,-
100	"	50,-	...	"	11,-

Mariborska tiskarna d. d.

Zu mieten gesucht!

Lehrantkandidatin sucht eine Wohnung mit Frühstück gegen Instruktion von Schülern der Volks- oder unteren Mittelschule. — Anträge an die Verwaltung unter „Maritjva“ 10218

Kinderloses Ehepaar sucht Zimmer und Küche, Anträge unter „Pensionist“ an die Bero. 10213

Abgeschlossene Zweizimmerwohnung, sonnig, rein, von einem älteren Ehepaar zu mieten gesucht. Anträge unter „Sehr gute Partei“ an die Bero. 10281

Erwachsene Familie sucht zwei Zimmer und Küche im Juli- oder bis 1. Oktober. Staatsangestellter. Anträge an die Bero. unter „Wohnung“ 10148

Staatsangestellter sucht einfache Wohnung, geht auch als Hausmeister. Abt. Bero. 10202

Kinderloses Ehepaar sucht für 1. Oktober Wohnung: 2 Zimmer und Kabinett mit üblichen Nebenräumen. Anträge an die Bero. unter „Päntlicher Zahler“ 10231

Suche Wohnung, Zimmer und Küche, im Zentrum der Stadt für 2 Personen ohne Kinder per 1. oder 15. September. Adresse Bero. 10254

2 od. 1 Zimmer und Küche gesucht, nahe Welle bis Hauptplatz. Schriftl. Anträge unter „Wohnung 50“ an die Bero. 10149

Suche ab 1. oder 15. September Zimmer mit Stiegenzugang. Angebot an Postfach 75, Maribor. 10178

Stellengesuche

35jährige Frau bittet um Reib- oder Waschlänge sowie auch Bedienung. Gubčeva 7, Dobresti. 10280

Hauschneiderin für alles Einschlägige, sowie Kinderkleider, Wäsche, Ausbessern, sucht Beschäftigung, auch auswärtig. Unter „Verlässlich“ an die Bero. 10242

Intelligentes Fräulein sucht Stelle zu Kindern oder Säuglingen. Unter „Intelligent“ an d. Bero. 10256

Mädchen, 19 Jahre alt, ausgebildete Schneiderin, Anfängerin, sucht Posten. Geht auch zu Kindern oder als Stubenmädchen. Adresse: F. Rozman, Maribor, Ob brodu 2. 10256

Gew. Kaufmann, 34 Jahre, tüchtig und fleißig, sucht passende Stelle als Vertreter, in Fabrik, oder dgl. Unter „Agil“ an die Bero. 10273

Offene Stellen

Reinliche Hausmeisterleute nimmt auf Büro „Kapit“, Gosposka 28. 10299

Wohlfühlerin, nett und rein, jüngere Kraft, mit Kochkenntnissen gesucht. Anträge unter „30“ an die Bero. 10257

Behring aus besserer Familie wird aufgenommen bei Albin Novak, Maribor, Glavni trg 13 10222

Für leichte Hausmeisterverrichtungen wird älteres Ehepaar gesucht. Zuschr. unter „101“ an die Bero. 10215

Kanzleikraft aus der Holzbranche wird gesucht. Anträge unter „Holz“ an die Bero. 10214

Tüchtiger, ehrlicher, militärischer Fleischhauerbusch wird per 1. September aufgenommen. J. Koreš, in Sv. Marija v Puskavi bei Maribor. 10228

Gesucht wird perfekte Köchin m. Jahreszeugnissen, nicht über 40 Jahre, deutsch sprechend, für ein Bürgerhaus. Anfr. Bero. 10227

Besseres, deutsches Mädchen zu jähr. Knaben nach Zagreb gesucht, das auch sonst im Hause mithilft. Kinderstubenmädchen. Anfragen bei Frau Dr. Lavric, Maribor, Cantarjeva 1. 10088

Korrespondent für Kowenische, serbo-kroatische, deutsche und englische Sprache wird gesucht. (Befähigung zur englischen Korrespondenz zumindest nach Diktat unerlässlich). Offerte unter „Holzindustrie-Export“ an die Bero. 10320

Junges, deutsches Kinderfräulein, das auch die serbische Sprache beherrscht, mit kleineren Kindern Praxis hat, wird zu 3 Knaben gesucht. Zeugnisabschrift und Photographie an die Adresse: Stevan Žeber, upotelar, Begun. 10319

Handelsangestellter findet als Magazinier in Spezerei ein-gros am Lande Anstellung. Offerte unter „Debit“ an die Verwaltung. 10157

Soiides, auch deutsch sprechendes Mädchen für alles, mit guten Zeugnissen, wird für 1. September gesucht. Dauerposten, Monatslohn Din 300. Angebote an Oberforsttrat Brudner, Zagreb, Medvedski 68. 10087

Schneidbusche, nicht über 30 Jahre alt, der auch für häusliche Arbeiten zu verwenden ist, wird aufgenommen. J. Walland, Slovanska Bistrica. 10111

Chauffeur, verlässlicher, vollkommen nuchterner Fahrer für Lastwagen am Lande per sofort gesucht. Bewerber mit 5000 Dinar Kaution senden ihre Offerte an die Bero. unter „Spevietja“ 10238

9916.



Messeausweise erhältlich: Hauptvertriebsstelle der Messeausweise Bankhaus Bezjak, Maribor, Gosposka ul. 25.

PÄTENTE, MARKEN

u. Muster für Jugoslawien u. alle Auslandsstaaten
Recherchen über Erfindungen und Patente im in- und Auslande
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- und Einrichtklagen. Feststellungs-Anträge. Vorschläge für Handels- u. Fabrik-Marken etc. besorgen die beehrten Sachverständigen:
Civil- u. Patent-Ingenieur **A. RAUMEL**, Oberbaurat I. P.
Maschinen-Ingenieur Dr. techn. **R. BÜHM**, Regierungsrat

Maribor, Jugoslawien, Vetrinjska ulica 30



Den Kindern für die Schule - **Bata** - Schuhe

Maturaschule „Paedagogium“ mit Internat, Graz, Herrng. 18

Ein- bis dreijähr. Vorbereitung zur realgymn. Matura, Form C, in kleinen Klassen, streng planmäßig durch erfahrene Mittelschulprofessoren. Umschulung. Durchgefallene verlieren kein Jahr. Unterricht und Erziehung individuell. Strenge Aufsicht und Studienüberwachung, beste Erfolge, vorzügliche Verpflegung. Mäßige Preise. Auch externe Schüler. Beratung und Prospekte durch die Direktion. 10186

Leset und verbreitet die
»Mariborer Zeitung«

Die besten Rasierklingen
der Gegenwart. 9600
Elysium Stück Din 2.50
Smart Stück Din 4.—
Alleinverkauf für Maribor
F. WEILER

Einjähriger Kaufmann. Kurs STD in Maribor

Zrinjskega trg 1, nimmt mündliche und schriftliche Anmeldungen, für das kommende Schuljahr täglich von 10 bis 11 Uhr in den Räumen der Državna trgovska akademija an. Praktischer Unterricht in kaufmänn. Gegenständen, Stenographie und Maschinenschreiben. Niedriges Schulgeld. 12 Lehrgegenstände, 38 Stunden wöchentlichen Lehrunterricht. Verlangen Sie Prospekte. 9392

Mittelschüler

Die Schule »Privatna nastava«, Njegoševa 29, Beograd, Telefon 21-601, nimmt Gymnasialschüler an. Schüler, welche die Klasse wiederholen oder welche das Recht auf den Besuch einer Mittelschule nicht mehr besitzen, können in einem Jahre 2 Klassen absolvieren und somit die versäumte Zeit nachholen. Schüler, welche bei der Aufnahmeprüfung gefallen sind oder dieselbe überhaupt nicht abgelegt haben, können diese Prüfung ablegen, die erste Mittelschulklasse absolvieren und sich übers Jahr in die ordentliche II. Klasse einschreiben. **Bekannt beste Methode und Vorbereitung.** Der Unterricht wird nur von erstklassigen Professoren erteilt und ist der Erfolg jedem fleißigen Schüler gesichert. Der Schule der Anstalt ist ein erstklassiges Pensionat angegliedert. Im Pensionat-Internat werden auch Schüler aufgenommen, welche die Schulen in Beograd regelmäßig zu besuchen wünschen. Der Unterricht beginnt am 11. Sept.

Wegen Abreise ins Ausland vererbe

Generalvertretung und Erzeugungsrecht

von gut eingeführter tschechischer Firma. Für Waren- und Rezeptübernahme 30.000 Din notwendig. Anträge unter »Seltene Gelegenheit für sichere Existenz«. 10337

Buschensdank!

Schöner Ausflugsort! Gute Weine! 1016

Rošpoch 98 Arbeiter

Kleines, helles Lokal

zu vermieten. 10329
Slovenska ulica Nr. 26

Schwindende Kräfte



Zerrüttete Nerven machen müde, bringen nervöse Depressionszustände und vorzeitiges Schwinden der besten Kräfte. Dem berühmten Wissenschaftler Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld ist es in jahrzehntelanger Forschung gelungen, ein Präparat herzustellen, das diese Störungen wirksam bekämpft. Nach praktischer jahrelanger Erprobung wird dieses Präparat

„TITUS-PERLEN“

jetzt der Öffentlichkeit übergeben. »TITUS-PERLEN« sind das Präparat mit garantiertem und standardisiertem Hormongehalt zur Wiedererlangung.

»TITUS-PERLEN« werden hergestellt unter ständiger Kontrolle des Institutes für Sexualwissenschaft.

Vertreter: Mag. Ph. Drag. Kaiser, Firma **COSMOCHEMIA, ZAGREB**
SMIČIKLASOVA ULICA 23

»TITUS-PERLEN« in Originalpackungen:
zu 100 Stück für Männer Din 180.—
zu 100 Stück für Frauen Din 200.—
ZU HABEN IN ALLEN APOTHEKEN

Oglas odobren od ministarstva soc. i nar. zdravlja broj 2. 192 od 16. 1. 1933.

Alle Schulpflichtigen

erhalten für alle Einkäufe von
Kleider, Wäsche, Schuhe etc.
bis 1. Oktober 1933

10% Nachlass

Trgovski dom, Maribor, Aleksandrova 25

Separate Parte werden nicht ausgegeben.

Schmerzerfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das ihr innigstgeliebter, unvergeblicher Gatte, bzw. Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Onkel, Herr

JOSEF FOLGER

Schneidermeister

Samstag, den 26. August 1933 um 1/21 Uhr nachts, nach langem, schweren, mit Engelsgeduld ertragenen Leiden und versehen mit den Tröstungen der hl. Religion im 65. Lebensjahre, gottgegeben verschieden ist.

Das Leichenbegängnis des teuren Dahingeschiedenen findet am Montag, den 28. August 1933 um 16 Uhr, von der Leichenhalle aus auf den städtischen Friedhof in Pobrežje statt.

Die hl. Seelenmesse wird am 29. August 1933 um 7 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

Maribor, den 26. August 1933.

Katarina Folger, Gattin; Hermann und Walter Folger, Söhne; Oigi Folger, Schwiegertochter; Marie März, Schwester; Hermann und Herbert, Enkel und alle übrigen Verwandten. 10333

Günstige Kaufgelegenheit.

Im Verlasse nach Frl. Stampf Amalie wird am 2. September 1933 mit Beginn um 9 Uhr früh in Maribor, Gosposka ulica 33, I., verschiedene Hauseinrichtung, darunter auch Antiquitäten, im Versteigerungswege verkauft. Auskünfte erteilt die Advokaturkanzlei Dr. Mühleisen und Dr. Kupnik. 10310

Einrichtungswarenhaus KAROL PREIS

übersiedelt am 1. September 1933 in das

Palais der **Banovinska hranilnica**
Maribor, Gosposka ulica 36.

HRANILNICA DRAVSKE BANOVINE MARIBOR

Zentrale: MARIBOR

Im eigenen neuen Palais Ecke Gosposka—Slovenska ulica

Filiale: CELJE

Vis-à-vis Post, früher Südsteierische Sparkasse

Übernimmt Einlagen auf Bücher und in laufender Rechnung zu den günstigsten Zinssätzen.

Sicherste Geldanlage, da für Einlagen bei diesem Institut das **Draubauat** mit dem gesamten Vermögen und mit der ganzen Steuerkraft **haftet**, die Einlagen also pupillarsicher sind. Die Sparkasse führt alle ins Geldfach einschlägigen Geschäfte prompt und kulant durch.